

ODERVORLÄNDER

№ 3

Kurier

Ausgabe März 2025
7. Jahrgang

Alt Madlitz, Arensdorf, Beerfelde, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Buchholz, Demnitz, Falkenberg, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jacobsdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Petersdorf, Pillgram, Schönfelde, Sieversdorf, Steinhöfel, Tempelberg, Wilmersdorf

1. Deutsch-polnisches Arbeitstreffen auf kommunalpolitischer Ebene im Amt Odervorland

Wie vielen Bürgern unserer Gemeinden u.a. durch die Partnerschaftstafeln an einigen Ortseingängen bekannt sein dürfte, gibt es seit 1997 Partnerschaften zu polnischen Gemeinden. Die eine wurde durch den damaligen Amtsdirektor Peter Stumm für die ursprünglich zum Amt gehörenden Gemeinden Berkenbrück, Briesen (Mark) und Jacobsdorf mit der Gemeinde Lubiszyn (Lebuser Land) geschlossen, die zweite wurde 2019 durch die Gemeinde Steinhöfel in das Amt eingebracht und betrifft die Partnergemeinde Czermin in Großpolen.



Gepflegt werden diese Partnerschaften durch jährliche Begegnungen, die meistens am Anfang des Jahres gemeinsam geplant und abgestimmt werden. So lud in diesem Jahr unser Amtsdirektor Dirk Meyer den Bürgermeister Artur Terlecki zum ersten gemeinsamen Arbeitstreffen nach Briesen ein. Der Bürgermeister der Gemeinde Lubiszyn, Artur Terlecki folgte dieser Einladung gemeinsam mit seiner Mitarbeiterin für

Partnerschaften, Kultur und Tourismus Malwina Klukowska am 29.01.2025.

Zur Unterstützung der sprachlichen Barriere war Herr Szymonski als Dolmetscher dabei.

Es war der erste offizielle Termin, den die beiden Hauptverwaltungsbeamten miteinander hatten. Herr Meyer freute sich sehr, dass auch Claudia Simon als Amtsausschussvorsitzende ihre Teilnahme am gemeinsamen Gespräch ermöglichen konnte. Dadurch ist es gelungen, auch die vierte Gemeinde des Amtes in den partnerschaftlichen Austausch einzubeziehen.

Ein lebendiger mehrstündiger Austausch, der von sehr viel

gegenseitiger Sympathie geprägt war, umfasste die Erläuterung der kommunalpolitischen Strukturen in beiden Ländern, den Aufbau des Schulsystems, die Kinderbetreuung, die wichtigsten anstehenden Projekte in beiden Kommunen u.v.m. Beide Seiten erhielten einen guten Einblick in das jeweilige System und die anstehenden Arbeitsaufgaben beider Verwaltungen, der zu der Schlussfolgerung führte, dass es viele ähnliche Probleme zu bewältigen gibt. Natürlich war auch die zweite Partnerschaft zur Gemeinde Czermin ein Thema.

Schließlich wurden wie geplant die Termine für die gemeinsamen Begegnungen besprochen.



Dazu brachten bereits beide Seiten ihre Ideen mit entsprechenden Terminvorschlägen ein und man stimmte sich gemeinsam ab. So ist ein interessanter gemeinsamer Veranstaltungsfahrplan für 2025 entstanden, der Einladungen zu neuen und altbewährten Veranstaltungen beinhaltet.

Zum Abschluss des gemeinsamen Treffens bekräftigten beide Seiten, dass ihnen an der Weiterführung der Partnerschaft sehr viel liegt und freuten sich sehr, sich durch dieses offene Gespräch so gut kennengelernt und den Grundstein für eine weitere gute Zusammenarbeit gelegt zu haben.

Christiane Förster
Wirtschaftsförderung, Tourismus, Partnerschaften

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

► **Verwaltung**



**Anmeldestart NaturKultur 2025 –
Wer ist am 14.09.2025 dabei?**

Liebe Gewerbetreibende, Künstler, Vereinsmitglieder, Historiker, Vertreter der Schulen, Kitas, Kirchen und Privatpersonen*,

wer möchte in diesem Jahr den Tag der offenen Türen mit seiner Teilnahme bereichern? Wir freuen uns sehr, wenn wieder zahlreiche Stationen zur Veranstaltung NaturKultur ihre Pforten öffnen und Besuchern eine Vielfalt von Angeboten präsentieren.

30 Stationen haben im vergangenen Jahr viele Gäste in unsere Region gelockt und zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen. Wir freuen uns sehr, wenn das auch 2025 wieder gelingt. Gewähren Sie den Besuchern Einblicke in Ihre Arbeit und Aktivitäten, stellen Sie Ihre Betriebsabläufe vor, Ihre Kunstwerke aus oder öffnen Sie Gärten, Höfe, Denkmäler, Bauwerke u.v.m.! Beleben Sie die

Veranstaltung durch traditionelle oder neue Ideen und ziehen Sie die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich!

Das Anmeldeformular für Ihre Teilnahme finden Sie zum Herunterladen auf der Internetseite des Amtes Odervorland www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus/Veranstaltungen/NaturKultur.

Dieses können Sie mit dem Adobe Acrobat Reader problemlos öffnen und ausfüllen.

Bitte senden Sie die ausgefüllten Formulare bis zum 30. April 2025 an:

Amt Odervorland / Christiane Förster, Tel.: 033607 / 897-32 / Mail: christiane.foerster@amt-odervorland.de.

Auch in diesem Jahr stellt Ihnen das Amt Odervorland wieder kostenlos Werbematerialien zur Verfügung. Dazu gehören Plakate, mit denen Sie am Tag der Veranstaltung auf sich aufmerksam machen, ungefaltete Flyer für den Aushang sowie gefaltete Flyer zum Bewerben der Veranstaltung im Vorfeld. Wir bitten Sie im Zuge der Anmeldung, bereits die gewünschte Anzahl einzutragen. Bitte orientieren Sie sich am tatsächlichen Bedarf der vergangenen Veranstaltungen, soweit bereits Erfahrungswerte vorliegen. Von den Plakaten (A2/A3) sollten für die meisten Stationen zwei Stück zum Aushang am Veranstaltungstag ausreichend sein, sofern Sie nicht sehr abgelegen wohnen.

(* jeweils m,w,d)

IHR FENSTERPUTZER

☎ 0152 59 82 11 69



Alwine
Landhaus an den Spreewiesen

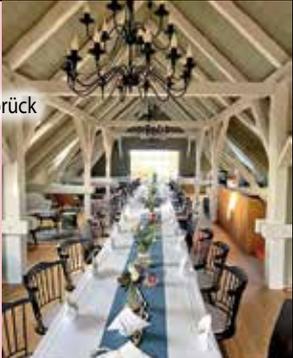
- täglich von 12.00 - 21.30 Uhr geöffnet
- bis 20.00 Uhr durchgehend warme Küche
- regionale, frisch zubereitete Küche
- hausgemachte Kuchen & Torten
- Familienfeiern & Hochzeiten
- Sommerterrasse & großer Garten zum Schlendern

Alwine
Landhaus an den Spreewiesen
Raßmannsdorf 10b
15848 Rietz-Neuendorf OT Neubrück

Tel. +49 (0) 33672-728227
Fax +49 (0) 33672-728228
Mob. +49 (0) 179-4970738

landhaus-alwine@gmx.de
www.landhaus-alwine.de
Instagram: [landhaus_alwine](#)

[Landhaus Alwine](#)





**Zimmererei & Holzbau
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmererei-fechner@t-online.de
www.zimmererei-fechner.de

- **Dachstühle**
- **Holzkonstruktionen**
- **Holzhäuser**
- **Carport**
- **Holzbrücken**
- **Pavillons**



Natürlich Holz



Veranstaltungstermine für Senior*innen in der Begegnungsstätte im Kreativgebäude,
(Hauptstraße 52, Heinersdorf)

**Vorläufig geplante Veranstaltungen im März 2025
Donnerstags ab 14.00 Uhr**

Do., 06.03.2025	Internationaler Frauentag Wir feiern.
Do., 13.03.2025	Tanzen im Sitzen mit Helma Glasemann
Do., 20.03.2025	Spielenachmittag
Do., 27.03.2025	Osterbasteln mit Bärbel Grabasch und Regina Adam

Es sind auch Senioren und Seniorinnen aus den umliegenden Dörfern herzlich eingeladen.

ACHTUNG!

Wir holen Sie bei Bedarf zu Hause ab und bringen Sie wieder zurück.

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich telefonisch unter der Telefonnummer 01525 4824561 bei Anke Gersmann an.

TIPP

Haben Sie Fragen rund um das Thema Pflege für sich selbst oder auch einen Angehörigen. Einfach anrufen bei Frau Gersmann.

Anke Gersmann
Mitarbeiterin Pflege im OderVorland

**Das Nachlassen der Sinnesorgane /
Wer wird Gesundheitsbuddy?**

Am 01.02.25 fand in der Begegnungsstätte für Senioren, zu Pflegenden und deren Angehörige in Heinersdorf ein Vortrag zum Thema „Das Nachlassen der Sinnesorgane“ statt. Eingeladen hatte dazu das Projekt „Pflege im OderVorland“, welches aus dem „Pakt für Pflege“ im Rahmen von „Pflege vor Ort“ entstanden ist.

35 Interessierte hatten sich angemeldet. Sie kamen aus verschiedenen Orten des Amtsbereiches, z.B. aus Jacobsdorf, Petersdorf, Heinersdorf, Behlendorf, Tempelberg, Arensdorf, Steinhöfel.

Frau Gisela Gehrman vom Verein „Selbstbewusst Altern in Europa e.V.“ hat sich auf den Weg von Potsdam nach Heinersdorf aufgemacht, um uns darüber zu informieren.

Es war eine humorvolle Auseinandersetzung mit dem Thema „Er hört nicht, was er soll. Was er nicht hören soll, hört er immer.“ Einige Teilnehmer haben gleich ihre persönlichen Erfahrungen zu dem Thema kundgetan. Es wurde viel gelacht und gefachsimpelt. Frau Gehrman hat uns des Weiteren den Sinn und Zweck von Gesundheitsbuddys nähergebracht.

HIER erste Informationen dazu. Ein Gesundheitsbuddy ist ein Ehrenamtler, der Gesundheit in die Wohnung von Menschen bringt, die das Haus nicht mehr oder nur schwer verlassen können, die in ihrer Wohnung sturzgefährdet sind. Sind Sie neugierig geworden, was sich dahinter verbirgt? Rufen Sie mich an. Nun heißt es, die finanzielle Förderung zu organisieren.

Einige der Teilnehmer waren so begeistert, dass sie sich gleich angemeldet haben, um hier mitzuwirken. Wer Interesse hat, meldet sich bitte telefonisch bei mir unter der Tel. Nr. 01525 54824561.

Wir werden Sie über den weiteren Verlauf regelmäßig informieren.

Im Anschluss an die vielen Informationen haben wir gemeinsam Mittag gegessen.

Es gab Kartoffelsuppe oder Brühnudeln und wie es sich gehört, wenn es um Gesundheit geht, Obst zum Nachtisch. Danke an den Koch.

Der Vormittag war unterhaltsam und lehrreich zugleich. Die Teilnehmer waren sich einig - es hat sich gelohnt, den Samstagvormittag dafür zu nutzen. Danke an die interessierten Zuhörer und Danke an die zahlreichen Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Anke Gersmann
vom Projekt „Pflege im OderVorland“



Neue Online

Oderland-Tarife

für ganz Brandenburg

Starke Leistung,
günstige Tarife
Wechseln Sie jetzt!

zum Kundenportal

Obstbaumschnitt

Wir schneiden Ihre Obstbäume und Ihre Obststräucher fachgerecht.

Im Winterschnitt von Januar - März oder im Sommerschnitt, je nach Obstsorte von Juli - September.

Vereinbaren Sie einen kostenfreien Beratungstermin.

Obstbaumschnitt Thieme
obstbaumschnitt-thieme@gmx.de
Tel.: 0174-1665644



DVM- Die Versicherungsmakler in Müllrose und Umgebung- Michael Schulte

Ihr Ansprechpartner für Ihre Versicherungen:
von A wie Allianz bis Z wie Zurich.

Kfz-Versicherung > Ist auch ihr Beitrag gestiegen?
Jetzt noch **Sonderkündigungsrechte** nutzen und sparen!

Unabhängige Beratung- Individuelle Lösungen- umfassender Service!

033655-591 282 0173-63 18 76 3 ms@dvm-potsdam.de
Termin jederzeit nach Vereinbarung!

Biete Haushaltshilfe und -pflege an!

Tel.: 0174/73818 25

ALLES ab 1 Stück Auflage

Z. B. Einladungskarten, Trauerkarten, Kalender und vieles mehr

SCHLAUBETAL S DRUCK Telefon 033606 70299
Kühl OHG www.druckereikuehl.de
Mixdorfer Str. 1 • 15299 Müllrose info@druckereikuehl.de



Baumpflege & Baumfällarbeiten

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik & eigener Hebebühne
- Totholz beseitigung • Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen • Baumpflege
- Obstbaumschnitt • Heckenschnitt

...die Profis machen das



Torsten Kühl

Biegenbrücker Str. 25, 15299 Müllrose
e-mail: torgri1@freenet.de
Tel.: 0162 5949803

www.baumprofis-muellrose.de

Enrico Thom

Möllenweg 6, 15299 Müllrose
e-mail: rico-t@web.de
Tel.: 0174 9369636



TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon:
[033606] 78 63 05
Telefax:
[033606] 78 63 21

Lernen Sie uns bei einem Schnuppertag kennen!

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Neues Jahr, neue Ziele

Der Januar ist fast vorbei. Wir haben mit den Senioren große Pläne geschmiedet und freuen uns auf schöne Ereignisse in diesem Jahr. So werden wir mit dem Bus durch die Welt fahren und es uns gut gehen lassen. Auf dem Plan stehen Neuzelle, Spreewald, Lieberoser Heide, Schifffahrt auf dem Schwielochsee und dem Kanal in Müllrose. Auch Bowling und Minigolf wird anvisiert. Damit setzen wir die Wünsche unserer Tagesgäste um.

Anfangen haben wir mit einem Besuch im Jugendwaldheim in Müllrose. Wir wurden mit einem leckeren Frühstück empfangen. Danach haben wir im Lehrkabinett vieles über einheimische Vögel und über Vogelstimmen erfahren. Bei einem Geräuschebingo konnten wir das Gelernte unter Beweis stellen. Das hat auch ganz gut geklappt. Auch einen kleinen Waldspaziergang haben einige Gäste gemacht, unter der Leitung von Göran. Ganz liebe Dank an die Mitarbeiter und auch für das leckere Essen.

Was haben wir noch so veranstaltet? Es wurden die Könige des Bingos aus 2024 gekrönt. Die Freude bei den Gewinnern war riesengroß und hatte zur Folge, dass sofort wieder Bingo gespielt wurde. Warum auch nicht, zählt es doch zu den Lieblingsspielen unserer Senioren.

Nun geht es in die Planung der Faschingszeit, welcher auch gebührend zelebriert

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon:
[033606] 78 63 06
Telefax:
[033606] 78 63 21

Bitte um telefonische Terminabsprache.

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen
- Fahrten zur Dialyse
- Fahrten zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrten zur stationären Aufnahme und Entlassung (Krankenhaus)
- Privatfahrten



Hand in Hand EXPRESS

Ihr Fahrdienst im Schlaubetal, Ihr Weg ist unser Ziel!

wird mit Dekoration, Kostüm und Schminke. Aber das dann beim nächsten Mal. Die Tagespflege ist nun auch über ein Mobiltelefon erreichbar: 01 55 - 60 75 63 57 und bei Instagram und Facebook können Sie uns folgen, um zu sehen, was wir hier so treiben. In diesem Jahr wird es wieder einen Tag der offenen Tür geben. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Frischliche Grüße senden Ihnen
Silvia, Jana, Ronny und Katrin



► **Gemeinde Berkenbrück**

Kreative Vernissage im Landgasthof „Spreeal“

Am Freitag, dem 24. Januar, fand im malerischen Landgasthof „Spreeal“ in Berkenbrück die erste Vernissage statt, die das künstlerische Schaffen zweier Hobbykünstlerinnen in den Mittelpunkt stellte. Die beiden Hobbykünstlerinnen Dietlind Lausch und Monika Hillmann präsentierten stolz eine Auswahl ihrer Kunstwerke.

Die Gäste hatten die Gelegenheit, bei einem erfrischenden Glas Prosecco die kreative Atmosphäre zu genießen und die Vielfalt der Kunst zu erleben.

Dietlind Lausch, die in Berkenbrück lebt, widmet sich seit 2012 leidenschaftlich der Malerei mit Acrylfarben. Ihre Werke umfassen eine breite Palette: von eindrucksvollen Landschaften über lebendige Tier- und Pflanzenbilder bis hin zu faszinierenden abstrakten Motiven. Ihre Fähigkeit, die Schönheit der Natur und die Komplexität des Lebens auf die Leinwand zu bringen, beeindruckt die Betrachter.



Monika Hillmann, die seit 1994 in Berkenbrück wohnt, hat sich nach dem Auszug ihrer Kinder intensiver mit der Malerei beschäftigt. Zunächst arbeitete sie ebenfalls mit Acrylfarben, doch seit 2022 entdeckte sie die Leichtigkeit und die vielfältigen Möglichkeiten der Aquarellmalerei. Durch ständiges Experimentieren mit neuen Techniken schafft sie Werke, die die Fantasie anregen und die Sinne berühren. Aber auch Landschafts-, Tier- und Pflanzenbilder gehören in ihren Bestand.

Ungefähr 80 Kunstinteressierte aus Berkenbrück und der Umgebung versammelten sich, um die Werke der beiden Hobbykünstlerinnen zu betrachten. Unter den Gästen befand sich auch der bekannte Frankfurter Maler Wolfram Kipsch, der es sich nicht nehmen ließ, seinen beiden Schülerinnen zur gelungenen Vernissage zu gratulieren.

Das Fazit der Veranstaltung war durchweg positiv. Es war ein gelungener Abend, der von interessanten Gesprächen und inspirierenden Anregungen geprägt war.

Die professionelle Vorbereitung und Durchführung der Vernissage im Restaurant „Spreeal“ lag in den Händen von Herrn Kuka und seinem engagierten Team.

Die entspannte Atmosphäre lud die Gäste ein, im Anschluss noch ein köstliches Abendessen im Restaurant zu genießen.

Der ehrenamtliche Bürgermeister von Berkenbrück, Herr Nowitzki, spielte eine entscheidende Rolle, indem er den Kontakt zwischen den Hobbykünstlerinnen und dem Restaurant herstellte.

Berkenbrück und die Ferienlager

Eine Sitte in der längst untergegangenen DDR (Deutsche Demokratische Republik) war die Institution des „Ferienlagers“. In einer Art überdimensionalen Jugendherberge verbrachten die Kinder hier einen nicht unerheblichen Teil ihrer Schulferien. Das war für die Kinder meist recht lustig, da es, obwohl natürlich auch hier offiziell strengste Disziplin herrschte, eigentlich der kindliche Blödsinn Hochkonjunktur hatte. Arm dran waren die Betreuer einer Ferienlagergruppe, die diesen Sack Flöhe hüten mussten, aber mein Mitgefühl hält sich da in Grenzen.

Spiel, Spaß und Ausflüge standen in den freien Wochen hier im Ferienlager auf dem Programm. Und Berkenbrück hatte mit seiner Badestelle, dem vielen Wald und der schnellen Bahnverbindung nach Frankfurt und Berlin durchaus Abwechslung zu bieten.

Das war wohl auch der Grund, warum es gleich drei solche Lager in Berkenbrück gab.

Ganz genau waren es eigentlich vier, aber dazu später.

Ein Ferienlager lag mitten im Ort, direkt an der Kreuzung. Das Kinderferienlager des CTA, CTA steht für Chemie und Tankanlagenbau, einer Firma aus Fürstenwalde (auch GASELAN genannt), die das Lager finanzierte.

Ein zweites Ferienlager des Reifenwerks PNEUMANT befand sich in der Parkstraße. Das Reifenwerk finanzierte das Lager bis zur Wende und auch hier waren die Kinder quasi mitten im Wald untergebracht. Heute ist das Gebäude Wohnheim der Arbeiterwohlfahrt (AWO).

Das dritte Ferienlager war offiziell gar keins, sondern die Jugendherberge „Rudi Schwarz“ am Roten Krug. Da sie aber die Dimensionen eines Ferienlagers entwickelte, kann man die Jugendherberge getrost dazu zählen. Hier kamen nicht selten Kinder aus Berlin zur Erholung unter. Und ja, auch damals waren die Berliner schon ein besonders beliebter Menschenschlag hier bei uns auf dem Lande.

Besonderen Spaß mit den vielen hundert Kindern der Ferienlager im Dorf hatte die Verkäuferin im Milchladen, der sich früher in der Dorfmitte befand. Hier gab es im Sommer Eis am Stiel und alkoholfreie Getränke, was dazu führte, dass dieser Laden unregelmäßigen Sturmangriffen der Kinderhorden ausgesetzt war. Wer jetzt aber denkt, „mein Gott, die arme Verkäuferin!“, der kannte „Gudrun“ nicht. Ich denke mal, hätte sie 1945 an den Seelower Höhen gestanden, dann wären die Russen wohl nicht über gekommen.

Vor ihrem Milchladen nahm sie die Horden mit einer Lautstärke in Empfang, die dem normalen Mitteleuropäer das Blut in den Adern gefrieren ließ. Sie portionierte die Kinder zu Fünfergruppen, die dann in einem äußerst gesitteten Zustand den Laden in untätigster Haltung betreten durften. Betreuer, die dem Regime von Gudrun nicht nachkamen, wurden ebenfalls verbal auf die Größe der Grundschulkinder zusammengefaltet. Ein solches disziplinäres Schocktrauma würden heutige Kinder gar nicht mehr verkraften.

Ich sprach ja am Anfang davon, dass es eigentlich vier Ferienlager waren. Nun, das vierte Ferienlager war am Dehmsee und trug den schönen Namen „Felix Dzierżyński“. Es war das Kinderferienlager des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS). Ich denke, nur wenige Berkenbrücker werden es vor der Wende je von innen gesehen haben. Ich weiß jetzt gar nicht, ob es überhaupt noch Ferienlager für Kinder gibt, in Berkenbrück gibt es jetzt keines mehr. In den kommenden Ausgaben schreibe ich mal was zur Geschichte dieser Häuser, bis sie zum Ferienlager wurden. Das ist nicht uninteressant, da die Wege dahin doch äußerst unterschiedlich waren.

Matthias Kläge
Ortschronist Berkenbrück

► **Gemeinde Briesen (Mark)**



29.03.2025
10 bis 15 Uhr
(ab 9:30 Uhr für Schwangere)

im "Großen Hortgebäude"
Frankfurter Straße 74,
15518 Briesen

Flohmarkt für Kindersachen

Kleidung, Schuhe, Bücher, Spielzeug, Nützliches
nach Größen und Themen vorsortiert
mit Kaffee und Kuchen

AWO Kreisverband Fürstentum e. V.
ODER-LAND

Anmeldungen an:
Franziska Glücks
Kordinatorin Eltern-Kind-Zentrum
Briesen (Mark),
0152 243 202 65
ekize.briesen@awo-fuewa.de



Gemeindekreis Briesen

In den vergangenen Jahren dachten wir, als Briesener Gemeinde, zu wenig an unsere Jugend. Das soll sich, auch auf Initiative des Bürgermeisters, ändern.

Mit unserem Gemeindehaus und dem großen Grundstück haben wir einen schönen Ort, an dem sich auch die junge Generation treffen könnte.

Voraussetzungen dafür wollen wir gemeinsam schaffen, indem wir den in die Jahre gekommenen Geräteschuppen im Hof zusammen mit Jugendlichen und dem Gewerbestammtisch renovieren. Zum Mitmachen dabei sind zunächst Jugendliche aus Briesen, aber auch deren Eltern, Vereinsmitglieder, die das Grundstück nutzen, eigentlich Jederfrau und Jedermann, die das Anliegen unterstützen wollen und Hilfe anbieten können.

Hilfe besteht in noch notwendigen Geldspenden (aus dem Konto der Gemeinde Briesen unter dem Stichwort „Spende Gemeindezentrum“, IBAN DE27 1705 5050 3303 0388 63, BIC WELADED1LOS), für Material oder bei tatkräftigen Arbeitsleistungen an unten genannten Terminen auf dem Grundstück des Gemeindehauses.

Arbeitsleistungen sind nicht allein bei den Renovierungsarbeiten (die unter Anleitung von Gewerbetreibenden, im Rahmen von Projekttagen der Schule und Workshops stattfinden werden), sondern auch bei der Beköstigung der (hoffentlich zahlreichen) Helferinnen und Helfer nötig. Als Termine sind bisher vorgesehen: 07./08.03. / 21./22.03. / 04./05.04. / und 25./26.04.

Also hier werden Helferinnen und Helfer gebraucht, die auch gern, soweit vorhanden, eigene Werkzeuge wie Handschuhe, Staubmasken, Schutzbrillen, Sternhämmer, Richtscheit, Schraubendreher, Maurerkellen, Schleifpapier, Fäustel, Meißel, Schmiedehammer und ähnliches mitbringen sollten.)

Um Bedarfe und Anwesenheiten etwas zu koordinieren, melden Sie sich bitte unter Telefon 01635520000 oder über mail: martinpatzelt@freenet.de an. Ich freue mich jetzt schon auf das gemeinsame Schaffen zu gutem Zweck und in bester Gemeinschaft!

Martin Patzelt
Gemeindevertreter in Briesen (Mark)

Wichtige Einladung!
Mitgliederversammlung

Siegmund - Balzer - Waldstadion
Petershagener Straße - Vereinsheim

Freitag - 21. März - 19 Uhr

Tagesordnung zur MV 2025

- Begrüßung und Eröffnung
- Abstimmung Versammlungsleitung, Schriftführung
- Feststellung ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung
- Berichte des Vorstandes über das Kalenderjahr 2024 (Allgemein, Finanzen, Sport, Nachwuchs)
- Bericht über Vereinsziele im Kalenderjahr 2025
- Aussprache über die Berichte
- Satzungsgemäß gestellte Anträge*
- Sonstiges und Schlusswort

*Anträge können satzungsgemäß innerhalb von drei Wochen nach Einberufung der Mitgliederversammlung an den Vorstand gestellt werden. Schriftlich an die Vereinsanschrift oder per E-Mail: info@fvbw90.de



Alle Mitglieder sind herzlich willkommen!

Der Vorstand

Wichtig für alle Mitglieder!
Mitgliederversammlung

Siegmund - Balzer - Waldstadion
Petershagener Straße - Vereinsheim

Freitag - 21. März - 19 Uhr



Dabei sein!

Zuhören!

Mitreden!

Anpacken!

Mitgestalten!

Für unseren Verein!



Bauservice Gellert

Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19

Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



Computerzirkel Interessierter Senioren Briesen "CIS Briesen"

im Gemeindehaus Briesen (Mark)

26.03.2025 um 15 Uhr



Was Sie schon immer über die Benutzung eines Computers in Ihrem zu Hause wissen wollten, aber nie zu fragen wagten...Sie sind im „besten Alter: 60 plus?“ - etwas darunter oder darüber?, gefahrlos im Internet surfen, digitale Bilder bearbeiten, Emails lesen und beantworten - das würden Sie schon gerne machen - aber wagen sich alleine nicht so richtig ran....

Kommen Sie doch einfach mal bei uns in Briesen vorbei!

Am **26.03.2025 um 15 Uhr im Gemeindehaus** startet unser 5. Computerzirkel Interessierter Senioren, kurz: „CIS Briesen“. Bringen Sie Ihren Laptop und Ihre tausend Fragen einfach mit - wir werden versuchen, Antworten zu finden. Der Eintritt ist und bleibt natürlich frei.

Es freut sich auf Sie der Initiator: Wolfram Lange, Jacobsdorf.

► Gemeinde Jacobsdorf

Neues Gesetz zu Windkraftanlagen schützt vor Wildwuchs

Dr. Klaus Jacob, Sieversdorf

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Ausbau von Windkraft zu beschleunigen und auszuweiten. Drei Instrumente sollten das leisten: (1) Die Bundesländer wurden verpflichtet, einen bestimmten Anteil ihrer Landesfläche als Vorranggebiet für Windkraft auszuweisen – für Brandenburg sind das zunächst 1,8 % der Landesfläche. In diesen Vorranggebieten ist die Errichtung von Anlagen grundsätzlich zu genehmigen. In unserer Gemeinde bedeutet das im Wesentlichen, dass der Windpark als Vorranggebiet ausgewiesen werden soll. (2) Im Baugesetzbuch, in dem geregelt ist, dass im Außenbereich von Siedlungen eigentlich nicht gebaut werden darf, wurde für Windkraftanlagen eine Ausnahme geschaffen:

Die müssen genehmigt werden, wenn es keine gewichtigen Gründe dagegen gibt und wenn es noch kein festgestelltes Vorranggebiet gibt. Und (3) wurde im Immissionsschutzgesetz der Prüfumfang für Projektentwickler im Vorbescheidverfahren deutlich reduziert. Die Vorranggebiete für Brandenburg sind noch nicht beschlossen, die Privilegierung im Baugesetzbuch gilt aber schon und ein Vorbescheidverfahren ist nun ohne Umweltverträglichkeitsprüfung sehr unaufwändig – das führt zu einer Goldgräberstimmung und einer massenweisen Beantragung neuer Projekte.

Im Ergebnis und Zusammenspiel dieser Rahmenbedingungen wurden Planungsverfahren für Anlagen in Gang gesetzt, die weit über das Flächenziel hinausgehen und außerhalb der geplanten Vorranggebiete realisiert werden sollen. Über 6% der Fläche Brandenburgs wurde mit Planungen überzogen. Viele der geplanten Anlagen rücken bedrohlich an die Siedlungen heran und sind

im Hinblick auf Lärmschutz, Landschafts- und Naturschutz sehr kritisch zu beurteilen. So auch vier Anlagen, die im Umkreis von Sieversdorf geplant sind, teilweise wenige hundert Meter von Siedlungen entfernt.

Im Rahmen einer Bürgerversammlung in der Sieversdorfer Dorfkirche am 29. November wurden diese Pläne sehr kritisch erörtert. Den anwesenden Vertretern der MLK wurde nachdrücklich nahegelegt, Vorhaben nur innerhalb des geplanten Vorranggebietes vorzusehen. Bürgerinnen und Bürger erklärten sich auch bereit, gemeinsam mit der MLK Planungen durchzuführen, um auf diese Weise frühzeitig auf Probleme hinzuweisen und nach Lösungen zu suchen.

Glücklicherweise wurden die Rahmenbedingungen aber mit einem am 31.1.25 mit den Stimmen von Grünen, SPD, CDU, BSW und Linken beschlossenen Gesetz für mehr Steuerung und Akzeptanz beim Windenergieausbau geändert: Wenn es bereits Planungen für Vorranggebiete gibt, dann gilt die Privilegierung nach Baugesetzbuch nicht mehr. Die Fraktion der AfD stimmte gegen das Gesetz, die FDP enthielt sich. Es ist zu hoffen, dass mit dem neuen Gesetz dem Wildwuchs ein wirksamer Riegel vorgeschoben wurde. Dennoch ist es leider erforderlich, ständig wachsam zu bleiben und sich die Planungen genau anzusehen.

Mit -Offene Töpferei-

geht am **08. & 09.März jeweils von 11-17 Uhr** die 20. Saison **auf GOMILLES KERAMIKHOF in Sieversdorf** los.

Undine & Heiko Gomille freuen sich auf Sie.

Weitere Veranstaltungen auf unserem Hof erscheinen jeweils im Veranstaltungskalender.



Wir sind immer auf der Suche nach neuen Spielern, die Spaß und Freude am Fußball haben.

F-Junioren/Minis:

Jahrgang 2017-2019
(Spielgemeinschaft mit Briesen)

Trainingszeiten: Di & Do
16.30 - 18.00 Uhr in Petersdorf/Briesen

Männer:

Di & Do 19.00 - 20.30
in Petersdorf

C-Junioren:

Jahrgang 2010, 2011
Trainingszeiten: Di & Do
16.30 - 18.00 Uhr in Petersdorf

Kommende Spiele der Männer im März:

22.3.2025 12.30 Uhr
SG Wiesenau - Rot-Weiß Petersdorf

29.3.2025 15.00 Uhr
Rot-Weiß Petersdorf - Polizei SV

Für die zahlreichen Glückwünsche zu unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Gratulanten bedanken.

Heinz und Waltraut Seidel

Januar 2025



► Informatives

Der Abendhimmel im Winter

Der Abendhimmel des 04. Januar 2025 wurde nach 19 Uhr endlich klar und die Sternensfreunde erlebten ein Sternenspektakel, wie es nur alle hundert Jahre und vielleicht noch länger einmal vorkommen kann.

Dieses Ereignis kann nur überboten werden durch das Weihnachtsfest der Christenheit, durch den Stern von Bethlehem, der einmal für die Christenheit im Neuen Testament, seit vielen tausend Jahren zum Wallfahrtsort für die Christenheit wurde. Durch eine prachtvolle Planeten-Konstellation der Planeten Mars, Venus und Neptun unter der Mithilfe des strahlend hellen Mondes leuchtete der Weihnachtsstern an unserem südlichen Abendhimmel. Dieses Ereignis werden sich nur sehr wenige Bürger angesehen haben. Die großen Planeten leuchteten vereint. Ich hoffe ja, dass es mehrere Bürger auch beobachtet haben könnten. Es leuchtete der Stern von Bethlehem. Nach den vielen Nebeltagen und dem Nieselregenwetter war es endlich einmal an einem hellen Abendhimmel sichtbar. Das Sternenspektakel war angekündigt im "Kosmos Himmelsjahr 2025". In vergangenen Jahren wurde ein ähnliches Ereignis angemeldet, doch so wie dieses Jahr, noch nie. Ermöglicht wurde dies erst, seit Johannes Kepler, ein dienstbereiter Astronom und Angestellter Wallensteins, die Planetenkreisläufe berechnen konnte. Mit der gesamten Problematik hatte ich mich öfter beschäftigt, zumal das Wallensteinschloss in meiner Heimatstadt Sagan besichtigt werden kann und der Astronom Kepler in Sagan tätig war. In meinen Kinderjahren hatte die Stadt Sagan bereits eine ganz moderne Badeanstalt, wofür jeder Bober bereits durch einen Kanal mit Frischwasser versorgt werden konnte. Das Saganer Schloss sollte einmal Verwaltungszentrum einer schlesischen Hauptstadt werden. Das nur zu meinen Gedanken als denkender Bürger.

Auch der riesige Gasplanet Jupiter gelangt auf seinen Bahnen um die Sonne recht nahe an den Zentralstern (Planeten). Die galileischen großen Monde können mit Hilfe eines $\times 50$ Fernglases beobachtet werden. Dies kann nachgelesen werden! Auf den Seiten 51 und folgenden im oben genannten "Kosmos Kalender".



Jupiter mit den 4 größten Monden, die Himmelskörper von links nach rechts: Callisto, Jupiter, Europa, Io und Ganymed, das Europa dichter am Jupiter erscheint als Io, beruht auf der zu diesem Zeitpunkt herrschenden Perspektive, Konstellation vom 15.01.2025 um ca. 18:22 Uhr (Collage, M. Kläge)

Als wir, meine Familie und ich, vor einigen Jahren in meiner Heimatstadt waren, konnten wir sehen, wie exakt unsere Heimatstadt nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut wurde. In meinen Gesprächen mit Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen habe ich festgestellt, dass unser Nachwuchs sich mehr mit unseren Planeten befassen könnte. Der Planet Mars leuchtet zur Zeit noch mit einem rötlichen Schimmer. Der Besuch auf unserem Nachbarplaneten wird ja, wie ich in unserer Zeitung lesen konnte, allmählich vorbereitet. Auch hier mit ein Dankeschön an unsere Zeitung, dass diese Themen nicht vergessen werden. Man staunt, wenn die großen Monde des Riesenplaneten Jupiter, von denen einige die Größe unseres Mondes haben, im Fernglas um das Zentralgestirn segeln:

Mond-Abstand zu Jupiter

Io 421.800 km

Europa 671.100 km

Ganymed 1.070.400 km

Kallisto 1.883.700 km

Am Südosthimmel ist zur Zeit auch das Sternbild des Orion zu sehen.

Passend zum Februar:

"Milder Februar, Elend das ganze Jahr." Also der Februar sollte als Wintermonat noch kalt sein.

„Das Licht kehrt im Februar so langsam zurück.

Lichtmess (02. Februar) im Klee, Ostern im Schnee.“

Wolfgang Kirsch, Gehilfe des Ortschronisten

Im grünen Wald

1.

Im grünen Wald, dort wo die Dros-sel singt, Dros-sel singt, und im Ge-
büsch das mun-t're Reh-lein springt, Reh-lein springt,
wo Tann und Fich-ten stehn am Wal-des-saum, ver-
lebt ich mei-ner Ju-gend schön-sten Traum.

2. Das Rehlein trank wohl aus dem klaren Bach, klaren Bach, während der Kuckuck aus dem Walde lacht, Walde lacht. Der Jäger zielt schon hinter einem Baum, das war des Rehleins letzter Lebenstraum.

3. Getroffen war's und sterbend lag es da, lag es da, das man vorher noch lustig hüpfen sah, hüpfen sah. Da trat der Jäger aus dem Waldessaum und sprach: Das Leben ist ja nur ein Traum.

4. Die Jugendjahr', sie sind schon längst entflohn, längst entflohn, die ich verlebt als junger Jägerssohn, Jägerssohn. Er nahm die Büchse, schlug sie an ein' Baum und sprach: Das Leben ist ja nur ein Traum.

Text und Melodie: Anfang 20. Jahrhundert
Zwischen beiden Weltkriegen entstanden. Dieses neue und junge Lied wurde nach 1945 oft zum Tanz gespielt.

Herausgesucht von Wolfgang Kirsch

Aus dem 100-jährigen Kalender

März:

- 01.-07. Kalt und windig beginnt dieser Monat.
- 08.-18. Sehr kaltes Wetter kommt dazu.
- 19. Sturm, Schnee und sogar Regen setzen vermehrt ein.
- 20.-31. Unbeständig, Regen, trüb.

Veranstungskalender

Meine Veranstaltung steht nicht im Odervorländer-Kurier und ist auch nicht im Veranstaltungskalender auf der Amtshomepage!

Immer wieder kommt die Frage auf: „**Wie kommen die geplanten Veranstaltungen eigentlich zeitgerecht und werbewirksam in den Odervorländer-Kurier und auf die Amtshomepage?**“

Ganz einfach, senden Sie uns fristgerecht Ihre Termine, Texte und Plakate per Mail. Für den Kurier bitte unbedingt den Redaktionsschluss beachten. Texte und Termine für den Odervorländer-Kurier können direkt an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus/Veranstaltungen. Ihre Veranstaltungstermine hierfür senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.



08.03.2025	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Frauentagsfeier, Beerfelde Frauentags-Suppen-Party, Sportplatzgebäude Heinersdorf
08.03.- 09.03.2025	11.00-17.00 Uhr	Offene Töpferei, Gomilles Kera- mikhof Sieversdorf
12.03.2025	14.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr	Seniorenachmittag in Stein- höfel Frauentagsfeier in Hasenfelde Seniorenachmittag/Frauentag in Schönfelde
15.03.2025	10.00 Uhr	Osterworkshop, Töpferstübchen (Haus des Wan- dels) Heinersdorf
18.03.2025	14.00 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung für Senioren und Interessierte in Steinhöfel
20.03.2025	18.30 Uhr	Vortrag und Gespräche zur Geschichte des Dorfes Schön- felde, Dorfgemeinschaftshaus Schönfelde
21.03.2025	19.00 Uhr	Mitgliederversammlung FV Blau-Weiß Briesen 1990
26.03.2025	15.00 Uhr 15.00 Uhr	Computerzirkel für interessierte Senioren, Gemeinde- und Ver- einshaus Briesen (Mark) Seniorenachmittag in Beerfelde
29.03.2025	10-15 Uhr	Flohmarkt für Kindersachen, Hortgebäude Briesen

Rekordjahr: SEAT Deutschland schließt 2024 mit 152.334 Neuzulassungen ab

- **Bestes Ergebnis seit Marktstart in Deutschland im Jahr 1983**
- **CUPRA und SEAT jeweils mit starkem Wachstum**
- **Ebenfalls neuer Bestwert: Marktanteil von 5,4 Prozent**
- **Erhältlich bei Ihrem CUPRA und SEAT Vertragshändler in der Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland – Autohaus Peter Böhmer**

Frankfurt (Oder) / Eisenhüttenstadt, 06. Februar 2025 - SEAT Deutschland kann auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken: Das Unternehmen schloss die vergangenen zwölf Monate mit 152.334 Neuzulassungen ab – ein neuer Rekord in der über 40-jährigen Importeurgeschichte. Sowohl bei CUPRA als auch bei SEAT standen die Zeichen auf Wachstum. Die Neuzulassungen der Challenger-Brand stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent auf 84.281 Fahrzeuge, SEAT konnte mit 68.054 Fahrzeugen ein Plus von 14,6 Prozent verbuchen. Zusammen erreichten die beiden Marken im Herstellerranking erstmals den sechsten Platz – und mit einem Marktanteil von 5,4 Prozent einen weiteren Rekordwert.

„Die neuen Bestwerte sind das Ergebnis eines engagierten Teams in Weiterstadt und in ganz Deutschland bei unseren Partnerbetrieben, die mit extremer Begeisterung hinter SEAT und CUPRA stehen.“

Alexander Buk, Geschäftsführer SEAT Deutschland GmbH

Auf allen Ebenen verbessert

Mit 152.334 Neuzulassungen übertraf SEAT Deutschland das Ergebnis aus dem Vorjahr um 14,9 Prozent (2023: 132.656). Das bisher erfolgreichste Jahr feierte das Unternehmen 2019 mit 138.670 Neuzulassungen und einem Marktanteil von 3,8 Prozent. Nachdem SEAT und CUPRA bereits im Jahr 2023 mit 4,7 Prozent einen neuen Bestwert aufgestellt hatten, stieg der Anteil 2024 um 14,9 Prozent auf den neuen Rekordwert von 5,4 Prozent. Einen großen Anteil am Erfolg des vergangenen Jahres hatte die Challenger-Brand CUPRA, die seit ihrer Gründung 2018 ihre Neuzulassungen jedes Jahr deutlich steigern konnte. Im Vergleich zum Vorjahr (2023: 73.294) wurden 84.281 CUPRA deutschlandweit neu zugelassen, was ein zweistelliges Wachstum von 15 Prozent bedeutet. Auch die Marke SEAT schloss das Jahr mit einem deutlichen Plus ab: 68.054 Neuzulassungen und ein Wachstum im Vergleich zum Vorjahr von 14,6 Prozent stehen auf dem Papier (2023: 59.362).

Wichtigster Wachstumstreiber im Produktportfolio von CUPRA war einmal mehr der CUPRA Formentor, der 2024 ein Update erhielt, womit das Erfolgsmodell der Marke auch für die kommenden Jahre stark

aufgestellt ist. Bei SEAT setzten der SEAT Arona und der SEAT Ibiza starke Zeichen. Letzterer feierte im vergangenen Jahr 40-jähriges Jubiläum und erhielt zwei Sondermodelle. „2025 werden wir unser starkes Produktportfolio mit zusätzlichen Antrieben und Sondermodellen weiter ergänzen – wir haben also auch in diesem Jahr viel mit unseren beiden Marken geplant“, erklärt Alexander Buk. CUPRA startet mit dem bisher größten Produktportfolio seit seiner Gründung ins neue Jahr, SEAT stehen mit dem Update des SEAT Arona und Ibiza spannende Monate bevor.

Ihr CUPRA und SEAT Vertragshändler in der Region – Autohaus Peter Böhmer

Vorbei schauen und sich die CUPRA und SEAT Modellpalette anschauen und gegebenenfalls Probe fahren, lohnt sich auf jeden Fall! Zusätzlich bietet das Team vom Autohaus Peter Böhmer eine ganze Menge an attraktiven Aktionsangeboten für verschiedenste CUPRA und SEAT Modelle an. Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem CUPRA und SEAT Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 – 6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 – 62095.



15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse:	info@amt-odervorland.de	
Internet-Adresse:	www.amt-odervorland.de	
Telefon:	033607/897-0	Fax: 033607/ 897-99
Zentrale		897-0
Amtsleiter	Dirk Meyer	897-10
Stabsstelle		
Sekretariat	n.n.	897-10
	Claudia Hildebrand	897-15
Personal	Nicole Ehlers	897-57
	n.n.	
Fördermittel/Vergabe	Barbara Fadranski	897-52
Wirtschaftsförderung/Tourismus	Christiane Förster	897-32
Brand-, Zivil-, Katastrophenschutz	Rainer Bäcker	897-58
	Friederike Wagner	897-43
	n.n.	897-30
Amt 1 – Finanzverwaltung		
Amtsleiterin	Manja Wernicke	897-40
Kämmerei	Marc Steinkraus	897-34
	Nicole Schubert	897-49
	Cornelia Fischer	897-68
	Jessica Skopiak	897-69
EDV	Fabian Spillmann	897-63
	n.n.	
Steuern	Astrid Pfau	897-44
	Carolin Elsholz	897-42
	Elke Hinze	897-19
Kasse	Manuela Molter	897-35
	Marion Kaul	897-41
Kasse/Archiv	Sandra Veckenstedt	897-54
Controlling	Beate Janthor	897-37
	Wolfgang Hildebrandt	897-36
Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt		
Amtsleiter	Christfried Tschepe	897-50
Bauamt	Silvana Jahnke	897-45
	Christin Müller	897-56
	Cindy Miethke	897-59
	Hans-Christian Trapp	897-62
	Uta Schulz	897-65
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
	Hilmar Kussatz	897-25
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53
	Alexander Possin	897-58
	Daniel Roth	897-60
	Anika Püschel	897-29
Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Daniela Jänichen	897-48
	Torsten Pfeifer	897-64
Amt 3 – Hauptamt		
Amtsleiterin	Mariana Maschke	897-20
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Nicole Jäger	897-18
	Peter Kampf	897-33
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24
	Cornelia Wolf	897-23
Senioren	Susann Boeck	897-22
	Viola Pelz	897-28
Kita/Jugend/Vereine	Susann Boeck	897-22
	Mandy Labahn	897-31
Schule/Sportstätten:	Maria Kaminski	897-46
Innere Verwaltung	Viola Pelz	897-28
	Sarah Braun	897-17
Außenstelle Steinhöfel		
Zentrale		033636/41010
e-Mail Adresse:	info-steinhoeffel@amt-odervorland.de	
Amtsleiter	Dirk Meyer	41011
Einwohnermelde-/Gewerbeamt		41015
Standesamt/Friedhofsverwaltung		41016
Ordnungsamt		41020
Kasse/Kämmerei		41027

Grundschule Briesen		
Internet-Adresse:	www.schulebriesen.de	
kommissarische Schulleiterin		
Anja Richter		596 70
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72
Grundschule Heinersdorf		
Internet-Adresse:	www.grundschule-heinersdorf.de	
Schulleiterin:	Andrea Hartwig	033432 8848
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart		033607/50 85
Oberschule Briesen der FAW gGmbH		
staatl. anerkannte Ersatzschule		
E-Mail-Adresse	os-briesen@fawz.de	
Internet-Adresse:	www.oberschule-briesen.de	
Internet-Adresse:	www.fawz.de	
Schulleiterin	Kathrin Koch	033607/591 425
Sekretariat	Katrin Beeking	033607/591 425
Kindertagesstätten		
Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück		033634/277
Kita „Kinderrabat“, Briesen		033607/59713
Hort Briesen		033607/597921
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg		033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram		033608/213
Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde		033637/218
Kita „Die pfiffigen Koboide“ Heinersdorf		033432/747225
Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf		033635/209
Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S.		03361/340947
Projekt "Pflege im OdeVrland"		
Anke Gersmann		01525 4824561
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen		
AWF	Marcel Erben	0162 9748761
Ortswehrführer im Amt Odervorland		
Biegen	Mathias Gasa	033608 708667
Berkenbrück	Eric Witkowski	0170 9304056
Briesen (Mark)	Christian Marschallek	0172 7273967
Falkenberg	Jan Brandt	01743439235
Jacobsdorf	Marcel Prügel	0171 8302402
(Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
Sieversdorf	Max Morelly	01520 6408149
Wilmersdorf	Jens Lange	0173 8848651
Arensdorf	Willi Ulbrich	0152 34254640
Beerfelde/Jänickendorf	Erik Naumann	0162 1872938
Buchholz	Tom Mittenzwei	0173 2317341
Hasenfelde	Sven Ernst	0172 7783218
Heinersdorf	Oliver Wegener	0162 9825864
Neuendorf i. S.	Nico Sack	0174 1908645
Schönfelde	André Wollburg	0172 3845419
Steinhöfel	Karsten Wende	0176 22632018
Tempelberg	Carsten Jensch	0172 3846330
ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen		
Berkenbrück	Mirko Nowitzki	0172 3142904
Briesen (Mark)	Jan Kliemt	0151 58118949
OT Alt Madlitz	Reiner Müller	0162 6499187
OT Biegen	Maximilian Schulz	0173 7579546
OT Briesen (Mark)	Bodo Blume	033607 5031
OT Falkenberg	Andreas Püschel	033607 222
OT Wilmersdorf	René Schumann	0172 9388433
Jacobsdorf	Peter Stumm	033608 3027
Ortsteil Jacobsdorf	Eckhard Strobel	033608 708852
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608 49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608 497474
Ortsteil Sieversdorf	Heike Hoffmann	015203454123
Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Arensdorf	Dirk Simon	0152 09454741
Ortsteil Beerfelde	Horst Wittig	0171 3188132

Ortsteil Buchholz	Daniel Wehking	0173 2433694
Ortsteil Demnitz	Olaf Bartsch	033636 5063
Ortsteil Gölsdorf	Antje Oegel	0173 6086649
Ortsteil Hasenfelde	Tino Völzmann	0174 7141246
Ortsteil Heinersdorf	Jane Gersdorf	0174 5471960
Ortsteil Jänickendorf	Stefanie Weber	0162 1054856
Ortsteil Neuendorf i. S.	Enrico Gast	0157 57170925
Ortsteil Schönfelde	Mathias Schütze	0170 2719735
Ortsteil Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Tempelberg	Sabrina Nickel	0152 05953889

Redaktion Odervorland-Kurier	033606/70299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag FWA	033606/70299 0335/55869335
Zweckverband Wasserversorgung	
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde e.dis AG	03361/596590 03361/7332333
Störungsstelle	03361/7773111
EWE Gasversorgung	03361/776234
EWE nach Geschäftsschluss	0180/2314231
Telefonseelsorge	0800/1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800/1110222

SPRECHZEITEN

Öffnungszeiten des Amtes Odervorland	
Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle Steinhöfel	
Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.	
E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de	
Telefon:	033607 – 897 20/10
Fax:	033607 – 897 99
Postanschrift:	Schiedsstelle Amt Odervorland Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

Zurzeit findet keine Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel statt.	
Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter 0173 1826288.	

C. Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf

Zurzeit findet keine Sprechstunde des Ortsvorstehers statt.	
Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter 0152 09454741.	

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde

Zurzeit findet keine Sprechstunde statt.	
Bei Bedarf melden Sie sich bitte an den Werktagen unter 0171 3188132.	

Bürgersprechstunde des Ortsbeirates Heinersdorf für den persönlichen Austausch, Anliegen und Diskussionen

1. Montag im Monat um 17:00 Uhr im Kreativgebäude

NOTRUF

über Notruf 112
Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) 03361/568-0

Sprechzeiten und Erreichbarkeiten der Revierpolizei:

Sprechzeiten im Gemeindehaus Briesen:

Dienstag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 13 - 17 Uhr

Erreichbarkeiten:

Revierpolizist POK Sascha Kulke
Tel.: 03361-568-1050
Mobil: 0171-5586128
E-Mail: sascha.kulke@polizei.brandenburg.de

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Praxis Dr. v. Stünzner MVZ
Dr. med. Jürm v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin
Dr. Karoline Kühle
Müllroser Str. 46, Tel 033607 310

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
Tel.: 033636 206
Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer

Tel.: 033432 8837

Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Hebamme Briesen (Mark)

Anne Teichmann
Tel. 0170 9794740
Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
Zahnarzt Carsten Fuhrmann
Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
An der Brennerlei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark)

Praxis für Physiotherapie, Tel.: 033607-359
Patric Schüler, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram

Leitung: Frank Wiegand
Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
Tempelberger Weg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztbereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke Briesen (Mark) ist im Monat März von 08 - 08 Uhr des Folgetages notdienstbereit am **02.03.2025, 15.03.2025, 28.03.2025.**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116 111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoefel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

AWO Kita "Kinderrabat"
Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
033607 59713

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arendsdorf: auf Nachfrage
Beerfelde: montags – donnerstags
14.00 – 18.00 Uhr
Buchholz: dienstags 12.00 – 18.00 Uhr
Dennitz: auf Nachfrage
Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzfeld
Hasenfelde: Nähstübchen und Jugendclub
freitags 15.00 – 19.00 Uhr

KINDER UND JUGENDLICHE

Heinersdorf: montags 12.00 – 18.00 Uhr
mittwochs 12.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 12.00 – 18.00 Uhr
Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde
Neuendorf i. S.: freitags 12.00 – 18.00 Uhr
Schönfelde: punktuell
Steinhöfel: auf Nachfrage
Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Kontakt:

Jugendkoordinatorin
Marzena Bocianska-Höpfner, 0174 917 61 48

Eltern-Kind-Zentrum

Beerfelde:
Di.-Do. 9.00 - 12.00 Uhr Krabbelgruppe
Fr. 14.00 - 17.00 Uhr Kidsclub

Kontakt

JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 0174 917 70 46
JC Buchholz, Heinersdorf und Neuendorf im Sande
Frau Gast: 0174 917 49 88
Nähstübchen Hasenfelde:
Frau Schultz: 01525 259 44 01
Eltern-Kind-Zentrum:
Frau Zilz: 0174 917 70 46

BIBLIOTHEKEN**Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:

Mo. 14:30 Uhr - 17:00 Uhr

Lesecafé an der Bibliothek:

montags 15:00 - 16:30 Uhr bei Bedarf

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree:

Hinsichtlich grundlegender Änderungen im Fahrplan der Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree müssen laut Information des Archiv, Lese- und Medienzentrums die Haltestellen Berkenbrück und Falkenberg leider entfallen. Weitere Informationen unter <https://alm.landkreis-oder-spree.de/Fahrbibliothek>

Wilmersdorf: 18.03.2025
von 14.15 bis 14.45 Uhr
Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr

Sieversdorf: 18.03.2025
von 15.15 bis 15.45 Uhr
Gartenstraße an der Feuerwehr

Jacobsdorf: 18.03.2025
von 16.00 bis 16.30 Uhr
Dorfstraße 4/5

Pillgram: 18.03.2025
von 16.45 bis 17.15 Uhr
Schulstraße/Spielplatz

Biegen: 18.03.2025
von 17.30 bis 18.00 Uhr
Pillgramer Straße 1

Hasenfelde: 18.03.2025
von 13.30 bis 14.00 Uhr
Bahnhofstraße/Bushaltestelle

Steinhöfel: 18.03.2025
von 18.30 bis 19.00 Uhr
Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

Falkenberg: 26.03.2025
von 16.15 bis 16.45 Uhr
Falkenberger Dorfstraße/Spielplatz

**Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat März,
verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren**

Berkenbrück

am 01.03. Hans-Georg Eberwein zum 70.
am 01.03. Rita Nagel zum 70.
am 02.03. Doris Schneider zum 70.
am 04.03. Jürgen Zigann zum 75.
am 15.03. Margrit Weiske zum 70.
am 24.03. Hans Günter Schiewek zum 80.
am 28.03. Karin Kluger zum 70.

Briesen (Mark)

am 01.03. Volkmar Rödiger zum 85.
am 11.03. Wolfgang Thom zum 70.
am 13.03. Jürgen Reinus zum 70.
am 18.03. Bärbel Heyrald zum 75.
am 19.03. Eva-Maria Eitner zum 75.
am 25.03. Wolfgang Keller zum 75.
am 27.03. Marianne Babuliack zum 85.
am 27.03. Gisela Patke zum 85.
am 27.03. Gisela Weitze zum 85.
am 30.03. Klaus-Dieter Balzer zum 85.

Briesen (Mark), OT Alt Madlitz

am 26.03. Gabriela Seifert zum 70.

Briesen (Mark), OT Biegen

am 01.03. Gerhard Labitzke zum 75.
am 11.03. Margrit Knaus zum 70.
am 17.03. Heidi Grieger zum 70.
am 20.03. Karin Wenzel zum 75.

Jacobsdorf

am 10.03. Margot Wroblewski zum 85.
am 26.03. Erna Renate Jacob zum 85.
am 29.03. Jerzyk Zdislaw Malecka zum 70.

Jacobsdorf, OT Petersdorf

am 10.03. Klaus Bellach zum 70.
am 25.03. Horst Linke zum 80.

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 16.03. Helga Kramm zum 95.
am 25.03. Heide-Marie Daue zum 80.
am 26.03. Bernd Strugala zum 75.

Jacobsdorf, OT Sieversdorf

am 07.03. Gudrun Elfers zum 75.

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 26.03. Alexander Widiker zum 70.

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande

am 20.03. Peter Malkowski zum 75.

Steinhöfel, OT Schönfelde

am 10.03. Irmgard Böhnert zum 75.

Steinhöfel, OT Steinhöfel

am 08.03. Lutz Böhme zum 85.

Steinhöfel, OT Tempelberg

am 02.03. Walter Friebe zum 90.
am 24.03. Detlef Volkman zum 70.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5: (5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.

**SITZUNGSKALENDER****Amtsausschuss**

Voraussichtlich findet am Montag, dem 17.03.2025, um 18.00 Uhr die nächste Amtsausschusssitzung statt.

Gemeindevertretung Berkenbrück

Voraussichtlich findet am Dienstag, dem 04.03.2025, um 18.00 Uhr die nächste Gemeindevertreterversammlung statt.

Gemeindevertretung Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am Mittwoch, dem 05.03.2025, um 19.00 Uhr die nächste Gemeindevertreterversammlung statt.

Ortsbeiratssitzungen

Voraussichtlich finden am Mittwoch, dem 05.03.2025, um 18.00 Uhr in Demnitz, Montag, dem 10.03.2025, um 19.00 Uhr in Arensdorf, Dienstag, dem 18.03.2025, um 18.00 Uhr in Neuendorf im Sande die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Dirk Meyer
Amtsdirektor

KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Sonntag, den 02.03.2025**

9.00 Uhr Gottesdienst in Pillgram
10.30 Uhr Gottesdienst in Alt Madlitz
10.30 Uhr Gottesdienst in Sieversdorf

Freitag, den 07.03.2025

18.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in Falkenhagen

Sonntag, den 09.03.2025

10.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden in Biegen

Sonntag, den 16.03.2025

9.00 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Wilmersdorf
Sonntag, den 23.03.2025
9.00 Uhr Gottesdienst in Arensdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Briesen (Mark)

Mittwoch, den 26.03.2025

18.00 Uhr Abendandacht in Alt Madlitz

Sonntag, den 30.03.2025

9.00 Uhr Gottesdienst in Sieversdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Pillgram

Änderungen vorbehalten, ggf. aktuelle Aushänge und Informationen beachten.

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:
Pfarrerin Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf

Tel: 0176 683 924 46 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde, Jänickendorf und d Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner: Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de/
Tel. 0151 587 087 86

Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde
Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Demnitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde), Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf, Neuendorf im Sande), Susanne Rabe (Ev. St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)

Bleiben Sie behütet! – Ihre Kirchengemeinden in der Region Fürstenwalde

Kontakt für die Evangelische Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf und für die Ev. Jakobus Kirchengemeinde Arensdorf-Sieversdorf: Gemeindebüro, Ortsteil Biegen, Friedensstraße 8, 15518 Briesen (Mark)
Diakonin Kristin von Campenhausen, Tel. 0176 51887477, E-Mail: kristin.von.campenhausen@ekkos.de oder 033608 290, E-Mail: pfarramt@kirche-biegen.de

► Informatives

Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

SEWOBA Seelower Wohnungsbaugesellschaft, Ansprechpartner: Herr Tobi Labes, Telefon: 03346-854519

Ortsteil Schönfelde:

Eggersdorfer Straße 45, 1-Raumwohnung Wohnfläche: 33,70 m² Baujahr des Hauses: 1978 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m²*a)
Kaltmiete: 200,00 € Nebenkosten: 60,00 € Heizkosten: 60,00 € Warmmiete: 320,00 € Lage: 1. OG rechts

Eggersdorfer Straße 44a 3-Raumwohnung Wohnfläche: 57,90 m² Baujahr des Hauses: 1978 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m²*a)
Kaltmiete: 318,00 € Nebenkosten: 80,00 € Heizkosten: 90,00 € Warmmiete: 488,00 € Lage: EG rechts

Ortsteil Heinersdorf:

Straße der Republik 11, 3-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1965 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m²*a)
Lage: 2. OG rechts

Straße der Republik 11c, 1-Raumwohnung Wohnfläche: 38,54 m² Baujahr des Hauses: 1988 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 126,90 kWh/(m²*a)
Kaltmiete: 211,97 € Nebenkosten: 70,00 € Heizkosten: 90,00 € Warmmiete: 371,97 € Lage: DG rechts

Straße der Republik 5, 2-Raumwohnung Wohnfläche: 46,53 m² Baujahr des Hauses: 1965 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m²*a)
Kaltmiete: 251,00 € Nebenkosten: 80,00 € Heizkosten: 90,00 € Warmmiete: 421,00 € Lage: 2. OG links

Straße der Republik 7, 1-Raumwohnung Wohnfläche: 30,83 m² Baujahr des Hauses: 1965 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m²*a)
Kaltmiete: 170,00 € Nebenkosten: 80,00 € Heizkosten: 90,00 € Warmmiete: 340,00 € Lage: 2. OG links

► Steinhöfel

Glückwünsche zum Frauentag

Als 2. Stellvertreter der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel gratuliere ich auf diesem Wege allen Frauen in unserer Gemeinde zum Internationalen Frauentag, verbunden mit den besten Wünschen für das persönliche Wohlergehen. Ein besonderes Dankeschön an die Frauen der Gemeinde, die sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren.

D. Simon

2. Stellvertreter der ehrenamtlichen Bürgermeisterin



► Jugend

Aufregend, lustig und ... zu kurz!

Natürlich zu kurz! Unsere Winterferien. Wir haben eine so tolle Zeit zusammen verbracht, da möchte man selbstverständlich mehr davon haben. Unser Winterferienprogramm war eine bunte Mischung aus Tagesfahrten, Fotosession, Akrobatik, Kochen & lecker essen und viel erzählen. Gleich der erste Tag war mehr als sportlich, nach 90 Minuten springen, Saltos in der Luft drehen und rennen hätten wir sofort ein Engagement in einem Zirkus bekommen können. Es war auch nicht besonders erstaunlich, dass die Rückfahrt nach Hause ungewöhnlich ruhig verlaufen ist. Wahrscheinlich waren alle doch mehr ausgepowert als erwartet. Na dann müssen wir das mit dem Zirkus doch noch überlegen. Bei unserer zweiten Fahrt hatten die Jugendlichen das absolute Sagen. Ob die Filmauswahl oder eine instagramreife Pose – die Entscheidung war nicht immer einfach, aber nach kurzer Überlegung konnte immer ein Konsens gefunden werden. IKONO – ein neues immersives Erlebnis in Berlin – hat uns kurzweilig in eine andere Welt versetzt. Wir haben viele Eindrücke gesammelt, ganz tolle Bilder gemacht, Neues entdeckt und vielleicht sogar eine Idee für unsere Jugendclubs gefunden? Bei der Filmauswahl



waren wir alle wieder etwas Kind und haben uns für „Paddington in Peru“ entschlossen. Zugegeben, dabei haben die neuen super coolen Sessel mitentschieden. Ein Erlebnis pur. Mit dem Kino ging es am letzten Freitag weiter. Hier sind wir unserer Tradition nachgegangen und waren wieder unterwegs nach Bad Saarow. Der Kinosaal ist sehr gemütlich und unsere große Gruppe genießt dann die Kinozeit umso mehr. Die Fahrt nach Bad Saarow wäre nicht vollkommen ohne einen kleinen Spaziergang. Unterwegs waren wir aber auch in der Gemeinde; in verschiedenen Jugendclubs wurde ordentlich gechillt und erzählt. Und außerdem wurden Waffeln gebacken und Nudeln gekocht. Alles selbst geplant, zubereitet und natürlich aufgegessen. Kurz träumerisch wurde es beim Angebot zum Valentinstag, das bleibt aber unser Geheimnis ... wir hören wieder voneinander, bis bald!

Das Jugendarbeit-Team der Gemeinde Steinhöfel



► **Beerfelde**



**Beerfelder
Lesestübchen**



Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern und CD's bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)

**Gemeinschaftsfahrt 2025
in die Flößerstadt Lychen**

Sehr geehrte Mitreisende,

hier die **Abfahrtszeiten** von folgenden Haltestellen am **Mittwoch, dem 14. Mai 2025:**

6.45 Uhr	Schönfelde – Bushaltestelle
6.55 Uhr	Jänickendorf – Bushaltestelle
7.00 Uhr	Beerfelde – Bushaltestelle Kirchgasse
7.05 Uhr	Trebus – Bushaltestelle Beerfelder Straße und Dorf
7.10 Uhr	Fürstenwalde – Ernst-Thälmann-Straße/Ecke Dr.-Goltz-Straße

Bitte **pünktlich** an den Haltestellen sein.

Der Fahrpreis von 80,00 €/Person ist bis zum 10. April 2025 in bar bei Horst Wittig einzuzahlen.

Freuen wir uns auf einen schönen gemeinsamen Ausflugstag.

PS: Abfahrtszeiten bitte weitergeben, da der Odervorländer-Kurier nicht mehr in die Haushalte gebracht wird!

*Einladung
zur Frauentagsfeier*

Die diesjährige traditionelle Feier anlässlich des Internationalen Frauentages findet

**am Samstag, dem 08. März 2025, um 15.00 Uhr
im Beerfelder Freizeitzentrum
am Barschpfuhl** statt.

Alle Frauen und Mädchen aus Beerfelde sind dazu recht herzlich eingeladen.

Gastgeber ist wie immer der Sportverein Beerfelde e.V. Bei Kaffee, Kuchen, einem Gläschen Wein und angeregten Gesprächen wollen wir mit Ihnen einen unterhaltsamen Nachmittag und Abend verbringen.

**Wir freuen uns auf Ihre rege
Teilnahme.**

Mit einladenden Grüßen

Monika Pooch
Im Namen des Sportvereins Beerfelde e.V.



Glückwünsche zum Frauentag

Der Beerfelder Ortsbeirat gratuliert allen Frauen aus dem Ortsteil Beerfelde recht herzlich zum Internationalen Frauentag, verbunden mit den besten Wünschen für eine gute Gesundheit, Freude und persönliches Wohlergehen.

Ein ganz besonderer Dank gilt all jenen Frauen, die sich, egal an welcher Stelle, für unser Gemeinwohl und unsere Mitmenschen einsetzen.

Der Sportverein Beerfelde lädt Sie in diesem Jahr wieder zur traditionellen Frauentagsfeier ein.

Wir denken an Sie und wünschen Ihnen allen einen schönen Tag, bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher



**Herzliche Einladung
zum Seniorennachmittag
im Monat März 2025**



Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Beerfelde sowie Interessierte aus unseren Nachbarorten,

**am Mittwoch, dem 26. März 2025,
zu 15.00 Uhr**

laden wir Sie zu einem gemütlichen Nachmittag bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee ins

Beerfelder Freizeitzentrum

recht herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Thema: *Eine Buchlesung mit Frau Otto-Gräf*

Freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag in geselliger Runde.

Unkostenbeitrag für Kuchen und Kaffee: 2,50 €

Mit einladenden Grüßen



Christa Rochlitz
Seniorenbeauftragte Beerfelde

Aufruf zum Frühjahrsputz

Wie in jedem Frühjahr geht mein Aufruf an Sie alle in Beerfelde, unseren Ort von den Spuren des Winters zu befreien.

Jeder Grundstückseigentümer, Pächter, Verwalter ist aufgerufen, unseren schönen Ort bis zu den **Osterfeiertagen** wieder entsprechend der Frühlingssonne erstrahlen zu lassen.

In einem saubereren und gepflegten Ort fühlen wir uns alle wohler und unsere Besucher und Gäste danken es uns auf jeden Fall. Im Rahmen Ihrer Anliegerpflichten bitte ich Sie alle, mit frühlingshaftem Schwung unseren Ort erstrahlen zu lassen.

Da wir in Beerfelde ab 01.03.2025 keinen Gemeindearbeiter mehr haben und ich bis jetzt nicht weiß, wie es weitergeht, bitte ich Sie, liebe Grundstückseigentümer und Anlieger, ein bisschen mehr nach links und rechts zu schauen, damit unser Dorf sauber bleibt.

► **Beerfelde**



Vielleicht rufe ich Sie alle für den April zu einem **gemeinsamen Frühjahrsputz – Arbeitseinsatz** auf. Sie hören von mir – gemeinsam werden wir es wohl packen.

Vielen Dank schon im Voraus für Ihr Tun und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

► **Hasenfelde**



Herzliche Einladung
für alle Seniorinnen
zur Frauentagsfeier in Hasenfelde
am 12.03.2025
um 14.00 Uhr
im Gemeindehaus Hasenfelde
Seniorenbeauftragte
Sylvia Meikies

► **Heinersdorf-Behendorf**



**Vorsicht beim Rundgang
um den Heinersdorfer See geboten!**

Seit geraumer Zeit ist auf dem Seewanderweg um den Heinersdorfer See an einigen Stellen aufgrund von tiefen Löchern besondere Vorsicht geboten. Diese Löcher entstehen durch verlassene und mit der Zeit zusammenfallende Biberbauten. Der Gemeinde Steinhöfel ist dieses Problem bekannt, und es wurden in der Vergangenheit einige Notmaßnahmen ergriffen. Eine dauerhafte Reparatur des Weges und die Finanzierung werden derzeit geprüft.

Biber sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer natürlichen Umwelt und spielen eine wesentliche Rolle in der Gestaltung der Landschaft sowie in der Regulierung der Ökosysteme rund um ihre Lebensräume. Ihr Einfluss auf das ökologische Gleichgewicht ist erheblich, da sie sowohl Gewässer als auch die angrenzende Vegetation verändern. Im Umgang mit ihren Bauten und deren Auswirkungen gibt es klare Regelungen und Empfehlungen, die sowohl den Naturschutz als auch die Sicherheit der Menschen berücksichtigen.

Biberbaue: Nutzung und Sicherheit

In der Regel haben Biber die Baue verlassen, die eingestürzt sind. Solche Bauten haben ihre Funktion als Fortpflanzungs- und Ruhestätte verloren, sind jedoch nach wie vor wertvolle Habitatstrukturen, die beispielsweise dem Otter als temporärer Unterschlupf dienen können. Diese Baue sollten, wenn sie keine Gefahr darstellen, unangetastet bleiben, um den ökologischen Nutzen zu erhalten.

Falls jedoch eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit besteht, etwa wenn sich ein Biberbau auf einem Weg befindet, kann es notwendig sein, die Einbruchsstelle zu verfüllen. Hierbei sind der Eigentümer oder, falls vorhanden, der Straßenbaulastträger für die Verkehrssicherung verantwortlich. Der inaktive Bau muss kontrolliert verfüllt und verdichtet werden, um ein Abrutschen des Materials zu verhindern. Aktive Bauten von Bibern dürfen grundsätzlich nicht verändert oder

beschädigt werden. Falls ein Bau nicht mehr genutzt wird, wird er als inaktiv eingestuft. Ein Hinweis darauf, dass ein Biberbau noch aktiv ist, ist, wenn die Einbruchsstelle nach einem Vorfall vom Biber wieder verschlossen wurde.

Einfluss auf Bäume und den Wald

Biber fällen in der Regel Bäume in einem Abstand von 20 bis 30 Metern vom Ufer. Diese Baumfällungen führen über die Jahre zu Veränderungen im ufernahen Wald, was nicht zu vermeiden ist. Der Verlust der Bäume wird jedoch durch den Aufbau eines jungen Baumbestandes ersetzt, von dem die Biber weiterhin leben können. Baumbesitzer können bestimmte Bäume schützen, solange dies den Bibern nicht ihre Nahrungsquelle entzieht, was eine erhebliche Störung der Tiere darstellen würde. Ein respektvoller Umgang mit den Bäumen und deren Nutzung durch die Biber ist daher wichtig, um die Tiere nicht zu gefährden.



Biberpopulation und Lebensweise am Heinersdorfer See

Die Biberpopulation am Heinersdorfer See wird als stabil eingeschätzt und stellt keine größeren Probleme dar. Es wird empfohlen, die Tiere in Ruhe zu lassen und nicht unnötig zu stören. Biber leben in Familienverbänden, die aus den Elterntieren und ihren Jungen bestehen. Biber, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind noch nicht in der Lage, selbstständig Bäume zu fällen. Das lernen sie erst im zweiten Lebensjahr, nach dessen Vollendung sie aus dem elterlichen Revier vertrieben werden.

Biber sind territorial und verteidigen ihr Revier gegen Eindringlinge. Anhand von Nahrungsflößen, die Biber vor dem Eingang ihrer Baue für das Winterhalbjahr anlegen, lässt sich im Winterhalbjahr die Anzahl der aktiven Bauten sowie die Existenz von Biberrevieren am Heinersdorfer See erkennen. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass etwa 2 bis 3 Biberreviere am See existieren, deren Größe vom Nahrungsangebot abhängt.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Biber als Tierart und seine Lebensweise sowohl die Landschaft als auch die Ökologie prägen. Eine respektvolle Handhabung von Biberbauten, die auf den Naturschutz achtet und gleichzeitig die Sicherheit der Bevölkerung gewährleistet, ist von großer Bedeutung. Konflikte, wie beispielsweise durch Baumfällungen, sollten durch Schutzmaßnahmen für die betroffenen Bäume gelöst werden, ohne den Bibern ihre Lebensgrundlage zu entziehen. Ein solcher respektvoller Umgang fördert die langfristige Stabilität der lokalen Ökologie und trägt dazu bei, das natürliche Gleichgewicht zu bewahren.

Bezüglich des Seewanderwegs rund um den Heinersdorfer See wird derzeit an einer dauerhaften Lösung zur Reparatur der entstandenen Schäden durch die Biberbauten gearbeitet. Eine sorgfältige Planung und Finanzierung werden aktuell geprüft, um den Weg wieder sicher und passierbar zu machen, ohne den Lebensraum der Biber unnötig zu beeinträchtigen.

Das stellt sicher, dass sowohl die Sicherheit der Spaziergänger als auch die Bedürfnisse der Biber in Einklang gebracht werden.

Jane Gersdorf
-Ortsvorsteherin-

► Heinersdorf-Behlendorf



Liebe Heinersdorfer und Interessierte!

Wir freuen uns, euch die brandneue Heinersdorf Mappe vorzustellen! Seit Januar 2025 ist diese umfassende Informationsbrochure erhältlich und bietet einen Überblick über alle Angebote in unserem Dorf.

Was erwartet euch auf 32 Seiten in der Heinersdorf Mappe?

- Einblicke in die Geschichte des Dorfes
- Grundlegendes zur Politik und dem Ortsbeirat
- Wichtige Rufnummern und Informationen zur ärztlichen Versorgung
- Alles rund ums leibliche Wohl
- Angaben zu Sportangeboten
- Alle Angebote für Kids & Jugendliche im Dorf
- Alle Angebote für Senioren
- Wichtige Kennzahlen und Fakten zur Feuerwehr
- Aktivitäten der Kirche
- Aktivitäten der BEOS eG
- Informationen zu ortsansässigen Firmen
- Kontaktadressen zu Unterkünften
- Informationen zu Räumen für Workshops & Feiernlichkeiten
- Alles rund um Natur & Tiere
- Angebote im Bereich Kunst & Kultur
- Sonstiges

Die Mappe ergänzt unsere Heinersdorf App und liegt praktisch auf eurem Esstisch bereit. Dank einer DSEE-Förderung konnten wir die Gestaltung und den ersten Druck von 200 Exemplaren realisieren.

Möchtet ihr Feedback geben? Schreibt uns gerne an heinersdorf-app@posteo.de.

Die Heinersdorf Mappe könnt ihr gegen eine Spende wie folgt erwerben:

- Sprecht die Ortsvorsteherin Jane Gersdorf an.
- Kommt am Donnerstagnachmittag ins Kreativgebäude in die Seniorenbegegnungsstätte zu Anke Gersmann.



- Klingelt in der Hauptstraße 32 bei Janina Messerschmidt.

Mit einer Spende von 5 € pro Exemplar wollen wir die nächste Auflage finanzieren, da nicht jedes Jahr eine Förderung hierfür verfügbar ist.

Meldet euch und holt euch euer Exemplar!

Janina Messerschmidt und Jane Gersdorf

DER ORTSBEIRAT HEINERSDORF LÄDT EIN ZUR

FRAUENTAGS-SUPPEN-PARTY

MÄRZ | 8 | 18.00 UHR

Sportplatzgebäude Heinersdorf

Für die Planung ist eine Anmeldung zwingend notwendig!
Über einen Anruf freuen sich Anke Gersmann (01525.4824561),
Jane Gersdorf (0174.5471960), Janina Messerschmidt
(01511.4310220) oder Michaela Wietschel (0176.53010220)



Der Ortsbeirat Heinersdorf
lädt ein zum

1. Unternehmer-Stammtisch

**Freitag, 28.03.2025, 18.00 Uhr
im Sportplatzgebäude**

In entspannter Atmosphäre möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns kennenzulernen, auszutauschen und gemeinsam Lösungen für Herausforderungen zu finden, die Sie als Unternehmer in Heinersdorf betreffen.

- Es erwartet Sie ein offenes Gesprächsformat, bei dem Ihre Sorgen und Wünsche im Mittelpunkt stehen. Wir glauben, dass der Dialog untereinander einen echten

Mehrwert bietet und die Grundlage für ein starkes Netzwerk in unserem Ort ist.

- Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Kleine Snacks und Getränke stehen bereit, um den Austausch in lockerer Runde zu fördern.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen produktiven Austausch! Für die Planung ist eine Anmeldung zwingend notwendig!

Über einen Anruf freuen sich
Anke Gersmann (01525 4824561),
Jane Gersdorf (0174 5471960),
Janina Messerschmidt (01511 4310220)
oder
Michaela Wietschel (0176 53010220).



► **Heinersdorf-Behlendorf**



Wie schon in den vergangenen Jahren, wurde auch in diesem Winter unsere Spendenaktion für die Lichter-Schneeflocken durchgeführt. Mit der Spendensumme in Höhe von 2.020,00 € konnten zwei weitere Schneeflocken in Heinersdorf angeschafft werden.

EIN BESONDERES DANKESCHÖN GEHT AN:

Familie Römer, Familie Erik Zijlstra, Haus des Wandels e.V., Frau Christine Scheerer-Heyden, Lisbeth's Waffelstand, Familie Kevin Lutzke, Frau Dr. Bettina Scheerer, Frau Evelin Fürst, Familie Seefried/Gersdorf, Frau Anke Gersmann, Senioren der Begegnungsstätte, Familie Lutz Zieger, Familie Torsten Schobert, Familie Kirsten Mehnert, Familie Paul Schauer, Frau Andrea Brandes, Sportverein Blau Weiss Heinersdorf 1990 e.V., Familie Henry Krause, Frau Silke Lindner, Frau Regina Funke, Familie Rolf Büchler, Frau Ursula Seefried und Firma Bredow Elektroinstallationen GmbH & Co. KG

Frühlings FEST

APRIL
04
2025 | 15.00 UHR

FREITAG

im Sportplatzgebäude Heinersdorf
UNKOSTENBEITRAG 2,00 €

Wir freuen uns auf einen schönen Unterhaltungsnachmittag mit allen Gästen, ob jung oder alt, von hier und aus den umliegenden Orten.

Regina Funke für die Sangesfreunde und den Denk-mal-Kulturverein e.V. und Jane Gersdorf -Ortsvorsteherin-

► **Neuendorf im Sande**



Änderung der Ansprechpartner

Ab März 2025 gibt es neue Ansprechpartner für die Vermietung des Dorfgemeinschaftshauses in Neuendorf im Sande.

Kontaktdaten

Anne-Maria Alisch

01621352168

Patrick Alisch

015225788351

Eliza Breitfeld

01732089154

uwv15518@neuendorf-im-sande.de

Kontaktformular --->



Workshop

Thema: Ostern

Es ist keine Erfahrung notwendig, nur etwas handwerkliches Geschick und Geduld.



15. März 2025

10 Uhr im Töpferstübchen (HdW) Heinersdorf

Anmeldung unter

0174.5471960

bei Jane Gersdorf

oder im

Töpferstübchen

Montag- und Mittwochnachmittag

► Neuendorf im Sande



Danke



Am 08.02.2025 erreichte uns eine Geldspende in Höhe von 500 € für den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Neuendorf e. V.

Der Spender möchte so seine Anerkennung für die wertvolle Arbeit des Vereins im Dorf zum Ausdruck bringen – sei es das Neujahrsfeuer, das Maibaumaufstellen oder andere Veranstaltungen. Besonders wichtig ist dem Spender, der Feuerwehr seinen Dank auszusprechen, dass sie rund um die Uhr für die Sicherheit im Dorf sorgt.

Wir bedanken uns im Namen aller herzlich für diese großzügige Spende!

Der Spender möchte anonym bleiben!

Andreas Fleming
Vorstand Förderverein

Nico Sack
Ortswehrführer

Enrico Gast
Stellv. Ortswehrführer

► Schönfelde



Fabelhaftes für Klein und Groß



Kind und Taube.

K. Taube, wie muß dir das wehe thun,
Zupfst aus der Brust die Federn nun.
T. Thut es auch weh, ich freu' mich dran,
Daß ich ein Bettchen machen kann,
Drinnen die Täubchen, mein Vergnügen,
Können recht warm und weich dort liegen.

Da denkt bei sich selber gleich das Kind:
Wie die Taube, so alle Mütter sind,
Und sorgen gar treulich für ihre Kleinen,
Daß sie nicht dürfen frieren noch weinen.
So thut auch meine Mutter an mir,
Das Allerbeste hab ich von ihr.

Wilhelm Hey, geb. 26.03.1789, gest. 19.05.1854

Deutscher Pastor, Fabel- und Liederdichter in Ichttershausen/Thüringen

► Schönfelde



Humor ist, wenn man trotzdem lacht –
ein bisschen Spaß muss sein

D. Rahmenführer



Möpschen und Spitzchen

M. Hör, Spitzchen, ich will dich was fragen;
du sollst mir ganz heimlich sagen,
wo hast du den schönen Knochen versteckt,
daß ihn kein böser Dieb entdeckt?

Sp. Nein, Möpschen, ich schweige lieber still;
der Dieb isfs eben, ders wissen will.

Das Möpschen hat gesucht und gerochen,
bis hinter dem Stall es fand den Knochen.

In seiner Schnauze hat es ihn schon,
da bekam es gar einen schlimmen Lohn;
Herr Spitz der faßt es so derb am Kragen,
da lief es davon mit Schreien und Klagen.

Wilhelm Hey, geb. 26.03.1789, gest. 19.05.1854

Deutscher Pastor, Fabel- und Liederdichter in Ichttershausen/Thüringen

Aus der Geschichte des Dorfes Schönfelde/Teil 17

Das 19. Jh. ist ein Zeitabschnitt mit vielen Neuerungen und Entwicklungen in Deutschland auf allen Gebieten geworden, wobei viele Einflüsse aus Frankreich, Großbritannien und den USA, aber auch aus Russland zum Tragen kamen. Den gesellschaftlichen Entwicklungen, die auch in den Stein-Hardenbergischen Reformvorschlägen vorgesehen waren, wurden von den deutschen Herrscherhäusern abgelehnt bzw. zeitlich verschleppt bis hin zum Anfang des 20. Jh.! Aber Wissenschaft und Technik entwickelten sich nun rasant und brachten viele ungeahnte Möglichkeiten zur Verbesserung des menschlichen Lebens auf den Weg, wovon wir heute auf allen Gebieten profitieren, aber auch mit den negativen Folgen (Umweltschutz) zu kämpfen haben. Der Einsatz von Dampfmaschinen, begünstigt durch Braun- und Steinkohle als Energieträger, ermöglichte eine gewaltige Steigerung der Arbeitsproduktivität gegenüber der bisherigen Handarbeit in Produktion, Handel und Transport. Das Zeitalter der industriellen Produktion konnte sich nun ab Mitte des 19. Jh. kräftig entfalten.

Das Schienennetz der Eisenbahn-Nebenstrecken wurde erweitert und zwischen den Rauener Bergen und Frankfurt/O. wurden in kleinen Kohlegruben Braunkohle gefördert. Die übliche Kinderarbeit wurde in Preußen mit einem Gesetz 1839 reglementiert: Kinder unter 9 Jahren durften nicht arbeiten bzw. Kinder bis 16 Jahre, wenn diese einen Schulnachweis hatten. Allerdings wurde 1906 in Deutschland die Kinderarbeit in Familienbetrieben für unter 10-Jährige erlaubt. Gegenüber dem 18. Jh. muss sich die Qualität des Unterrichts der Schullehrer auch in Schönfelde im Verlaufe des 19. Jh. deutlich verbessert haben. Denn unter dem Lehrer und Küster Johannes Keller erbrachte die Schulvisitation Ende des 19. Jh. bei den 23 Knaben und 20 Mädchen gute und befriedigende Ergebnisse. Und während die Schönfelder Schulkinder fleißig lernten, falls sie nicht auf den Feldern ihrer Eltern, so auf dem Rübenacker beim Vereinzeln und Hacken, bei der Getreideernte die Getreidegarben zu Hocken oder Puppen aufstellen, bei der Kartoffelernte Kartoffeln einsammeln usw. helfen mussten, hatte Otto von Bismarck (01.04.1815 - 30.06.1899) die Einigung Deutschlands nach drei vorausgehenden siegreichen Kriegen unter Führung Preußens die Gründung des Deutschen Kaiserreiches 1871 bewerkstelligt, d. h. Einigung durch Eisen und Blut, bzw. die Einigung von oben (kein Parlament, sondern die deutschen Fürsten waren beteiligt!). Damit wurde in den deutschen Landen eine starke Welle von Patriotismus in allen Bevölkerungsschichten ausgelöst. Die Schönfelder wurden bestimmt davon ebenfalls erfasst, auch wenn noch keine Anzeichen davon gefunden wurden. Überall wurde nun die Kaiserhymnen „Heil dir im Siegerkranz“ gesungen, eben auch in den Schulen, so in der Stadt und auf dem

Land. Und an den Stammtischen der Gaststätten/Kneipen des Amtes Eggersdorf – Schönfelde wird das Gesetz zur Einführung der Sozialversicherung für Arbeiter in Preußen zum **17. Januar 1845** reichlich Gesprächsstoff geliefert haben. Auf Druck der stark wachsenden Arbeiterbewegung (1848 – Karl Marx und Friedrich Engels: Das kommunistische Manifest) im Deutschen Reich wurden auf Betreiben des Reichskanzlers Bismarck im Reichstag **1881 Gesetze zur finanziellen Absicherung der Arbeiter** gegen Krankheit, Unfall, Invalidität und Alter beschlossen. Vorläufer dieser Gesetze war z. B. das berufsspezifische Versorgungssystem der Bergleute, welches **1792 durch Alexander v. Humboldt (17.09.1769 – 06.05.1859)** entstand. Denn dieses Thema war gewiss für die Schönfelder interessant, da es die Arbeiter des im Dorfe bestehenden Domänengutes betraf, so z. B. den Schweizer (Melkermeister), den Schweinemeister, den Speichermeister, den Schmiedemeister mit ihren Gehilfen. Vielleicht betraf es auch den einen oder anderen Knecht oder die Magd einiger Bauern ebenfalls? Denkbar ist auch, dass Kenntnis über Familien oder Einzelpersonen bekannt wurde, die in die USA auswandern wollen oder dort angekommen sind und dadurch Nachrichten in die Heimat von dort kamen. So von der Grausamkeit gegen die schwarzen Sklaven, vom Bürgerkrieg **1861 – 1865** zwischen Südstaaten und den Nordstaaten, von dem auf Siedler wartenden endlosen Indianerland, von der verlorenen Schlacht des **Generals Custer** im Sommer **1876** durch Krieger von vier Indianerstämmen unter der Leitung des Häuptlings **Sitting Bull** am heiligen Berg **Little Bighorn?!** Mancher Auswanderer kam aus Amerika wieder zurück und siedelte lieber in unserer Nähe (Neu Bosten, Philadelphia bei Storkow). Aber das Deutsche Kaiserreich entwickelte sich seit 1880 zur flächenmäßig drittgrößten – gemessen an der Bevölkerung zur viertgrößten Kolonialmacht. Das erlebten die Schönfelder am Angebot des Kolonialwarengeschäftes Batsch, zumal das Geschäft auch mit Ausschank war! Auch kam nun für die Landwirtschaft das damals wichtige **Guano** (Phosphor- und Stickstoffdünger) aus deutschen Kolonien, der mineralische Phosphordünger **Thomasmehl** kam allerdings aus der boomenden deutschen Eisen-Stahlherstellung als Abfallprodukt. Und im Sommer **1888** geschah etwas Unerhörtes: eine junge Frau und Mutter fuhr mit ihren zwei Söhnen (15 und 13 Jahre) ohne Kenntnis ihres Gatten, mit einem **dreirädrigen Benz-Patent-Motorwagen Nr. 3** eine 106 km lange Strecke von Mannheim nach Pforzheim, drei Tage später auf einer anderen Strecke wieder zurück – **Bertha Benz (03.05.1849-05.05.1944)**, die erste erfolgreiche Fernfahrt mit einem Automobil, und das auf damals feldwegähnlichen Straßen!

D. Rahnenführer
Ortschronist

➤ **Steinhöfel** 

**Herzliche Einladung
zum Seniorennachmittag in Steinhöfel**

Liebe Seniorinnen und Senioren sowie Vorruehändler/innen,
unser Seniorennachmittag soll

**am Mittwoch, dem 12.03.2025
um 14.00 Uhr
im Angerhaus Steinhöfel, Demnitzer Straße 28**

stattfinden.

Es wird um einen Unkostenbeitrag von 3,00 € gebeten.

H. Prüfer
Seniorenbeauftragte



➤ **Steinhöfel** 

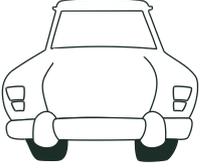
**Einladung
zu einer Verkehrsteilnehmerschulung**

für Seniorinnen und Senioren sowie für Interessenten

**am Dienstag, dem 18.03.2025
um 14.00 Uhr
im Angerhaus Steinhöfel,
Demnitzer Straße 28**

Die Veranstaltung ist kostenlos, es wird um einen Unkostenbeitrag gebeten.

Es lädt herzlich ein:
Margot Leder



**Veranstaltungen
des Vereins** 

11.04.	Osterangebot Jugendclub Steinhöfel ab 14:00 Uhr
07.06.	Steinhöfeler Kinderfest Dorfanger ab 14:00 Uhr
18.10.	Herbstfest Dorfanger ab 14:00 Uhr

Unser Verein freut sich immer über neue Mitglieder, die Lust haben, das Dorfleben in Steinhöfel aktiv mitzugestalten und ihre Ideen in die Planung unserer Veranstaltung einzubringen. Gemeinsam machen wir Steinhöfel lebendig!

Melde dich einfach unter:
lebendigessteinhoefel@gmail.com

Wir freuen uns auf dich!

➤ **Informatives**

Was gibt es Neues hier in Mitteleuropa?

Die Hundstage sind endlich zu Ende, sagt die eine Hälfte im September. Die andere Hälfte sagt aber, schade, dass das schöne Badewetter vergangen ist. Der vernünftige Landwirt schätzt das anders ein, denn der Mais ist bei der großen Hitze auf dem Stiel vertrocknet. Was sollen dann die Rinder für Milch geben, wenn kein richtiges Silofutter hergestellt werden kann? Wenigstens haben wir dann noch die Zuckerrüben, die diese Lücke schließen können. In einigen Landesteilen haben die Rüben profitiert von der Hitze. Verbunden mit dem trockenen Mais, kann das noch einigermaßen gutes Futter werden.

Denken wir nur an die Trockenperiode von 1993, wo es uns ebenso erging. Damals dauerte die Trockenheit bis in den Herbst. Heute haben wir die

Probe gemacht und den Ackerboden tief aufgegraben und sahen, dass die Erde bis fast einen Meter trocken war.

Die Viehwirtschaft muss auch gedeihen. Darüber machen sich die Badegäste keine Gedanken. In unseren Fluren ist auch eine, für viele Leute neue Pflanzenart aufgetaucht.

Vor einiger Zeit hatten wir bei einem Mitglied unserer Pflanzenkenner, bei Eberhard Sollwedel, eine Zusammenkunft. Bei ihm konnten wir an seiner Gartenlaube das Kanadische Berufkraut, von vielen bisher unbekannt, kennen lernen. Die Pflanze *Erigeron canadensis* war zu sehen. Bisher kannte sie keiner. Heute, nach dem Internet, keine Schwierigkeit. Vor über 20 Jahren hatte ich damit welche. Das Berufkraut stammt aus Nordamerika und ist Bewohner der weiten Steppenflächen. Die Blüten sind wie Gänseblümchen auf einzelnen Stielen und haben dazu noch einen rötlichen oder bläulichen Schimmer. In Frankfurt am Main wurde das Kanadische Berufkraut zuerst gefunden. Die einzelnen Blütenköpfe stehen auf leicht behaarten Stielen. Die einzelnen Blüten haben Ähnlichkeit mit Gänseblümchen. Die gesamte Blütenfülle wird gut von Bienen befliegen. Weshalb soll man sie dann nicht beachten? In der Zeit, Ende August, gibt es jedoch wenige blühende Kräuter. Ganz ähnlich sieht der Strahlengriffel aus, als solchen bestimmte ich die Pflanze.

Vor zwei Jahren schrieb ich schon einmal über dieses Berufkraut. Die gesamte Pflanze beginnt, sich bei uns einzubürgern. Meiner Meinung nach ist jedoch dabei kein Schaden an anderen Pflanzen entstanden. Das Kanadische Berufkraut blüht zur Zeit der Hundstage. Das ist die Zeit, wo unser Sternbild ORION am Besten zu sehen ist. Als Markierung möchte ich das Sternbild Orion angeben. *Canis minor*, der Kleine Hund, kann auf der linken Seite des Orion, den drei Gürtelsternen des Orion zeigend nach links verfolgt werden. Als Leitstern muss nur der Sirius, der größte Stern (hellste Stern) des Sternenhimmels, aufgesucht werden. *Canis major*, der Große Hund, jeder Jäger kann ihnen diese Sternbilder zeigen, steht links weiter unten beim Kleinen Hund. Nach den Hundstagen sind diese Sternbilder nicht mehr so gut zu sehen.

Die Sommertage sind jedenfalls vorbei und wir können uns so langsam auf den Winter vorbereiten. Auf alle Fälle sollten wir uns auch auf die Herbststürme einstellen. Erinnern möchte ich an meine Beiträge zu den vielen überalterten Bäumen an unseren Straßen.

Liegen die Bäume erst auf den Häusern oder den Gärten, ist es wieder zu spät. Auch bei uns vor dem Haus können wir uns wieder so einen absterbenden Baum ansehen. Auch die große *Abies concolor* auf dem Hof einer Familie macht mir jedes Jahr große Sorgen.

Der Monat Juli dieses Jahres brachte uns mit acht Gewittern insgesamt bei 12 Tagen mit Niederschlägen 980 Liter Wasser pro Quadratmeter. Die Apfelernte brachte durch die Fröste nichts. Ein kleiner Birnenbaum brachte 8 gesunde und wohlschmeckende Birnen.

Wolfgang Kirsch

Ehrenamtlicher Berater in Wetterfragen des Ortschronisten Matthias Kläge

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.



Liebevolle Unterstützung ohne Zeitdruck

Verhinderungspflege und alltagsunterstützende Angebote z. B. Begleitung zu Terminen, Einkauf, haushaltsnahe Dienstleistungen
Individuelle Beratung, auch Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Beeskow, Frankfurt (O.) und der jeweiligen dörflichen Umgebung

Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.

Neutzsch GmbH

Hauptstr. 18 • 15299 Grunow

Telefon: 033655 591960 • Mobil: 0151 65103545

www.pflege-neutzsch.de

Sauber und klimaschonend

Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen **integrierten Keramik-Feinstaubfilter!**

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen – **Der Umwelt zu Liebe!**



#Feuerinseiner schönsten Form

HAUSMESSE IM

MÄRZ 2025

TESKY
KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606-4977
E-Mail: info@tesky.de
www.tesky.de



20% MESSERABATT



Einfach besser bauen
modern + ökologisch + wertig + individuell.

VARIODOMO
HÄUSER, NATÜRLICH MASSIV

F.-Mehring-Str. 23a
15230 Frankfurt (O)
Tel.: 0335-2847480
www.variodomo.de

Festpreishaushaus
Ausbauhaus
Selbstbauhaus



**IHR MASSIVHAUSPARTNER
IN BERLIN/BRANDENBURG**



Ihre Glaserei vor Ort.

Glaskonstruktionen, Fenster und Türen, Glas-
möbel, Duschverglasungen, Bauverglasungen,
Schaufensterverglasung, Glasverarbeitung
und Glasreparatur.

Ab sofort suchen wir
eine/n Glaser/in!
Wir bieten attraktive
Vergütung und faire
Arbeitsbedingungen.

Glasklares Handwerk von Profis.

ODERGLASEREI®

Gewerbeparkring 1 / 15299 Müllrose
mail@oderglaserei.de / www.oderglaserei.de
033606 883 90

STUBBEN FRÄSEN



Jens Liebmann
Hauptstraße 2
15236 Jacobsdorf

Service für
Haus Hof Garten



+ 0173 - 6156484
service-liebmann@web.de

- Hausmeisterservice
- Gartenservice, Rasenpflege, Heckenschnitt
- Baumpflege - Stubbenfräsen
- Laub- /Grünschnittentsorgung
- komplette Gartensäuberung
- Unkraut Entfernung
- und vieles mehr!!!

Weitere Dienstleistungen nach Vereinbarung

Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil,
Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilien-
haus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus
- als Familienunternehmen mit über 35
Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen
Bauen bieten wir unseren Bauherren vor
allem eines:

**Freude an einem soliden,
wertbeständigen,
energieeffizienten Massivhaus.**

TESKY

UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de

! ACHTUNG !

Redaktionsschluss für das nächste
Amtsblatt

06.03.2025

Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorländer-Kurier

06.03.2025

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für das Amtsblatt oder den Odervorländer-Kurier können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de
oder
info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte direkt
an
zeitung@druckereikuehl.de
senden.



MIT 36 STUNDEN BIST DU DABEI
KDH 4.0
4 ARBEITSTAGE
0 LOHNVERZICHT

MACH DEIN DING. AUCH ALS LEHRLING.

decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

Barrierefreier Badumbau – Nutzen Sie jetzt Ihren Vorteil!

Bei Vorliegen eines Pflegegrades können Sie von Zuschüssen sowie von Förderungen profitieren.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf
– wir beraten Sie gerne!

bis zu
4.000 €
für Ihr Bad



WAGNER
BÄDER UND WÄRME
www.wagner-hls.de

Wagner Heizung Sanitär
Dachklempner GmbH
Tel.: 033609 4747
info@wagner-hls.de



**Bestattungsinstitut
C. Balke**
vorm. Obenhaupt

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:
nach Vereinbarung

Telefon: (03361) 54 90

Praxis für Physiotherapie
Ch. Scheerer

Hauptstraße 15 • 15518 Heinersdorf

Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten

Mo/Di/Do 07.³⁰ - 19.⁰⁰ Uhr
Mi/Fr 07.³⁰ - 13.⁰⁰ Uhr

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
Amt Odervorland
15518 Briesen (M), Bahnhofstraße 3

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 4595

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Einige Exemplare liegen in der Amtsverwaltung unter oben genannter Adresse im Sekretariat und in der Außenstelle Steinhöfel zur Mitnahme bereit. Sie finden es unter folgendem Link: amtsblatt.amt-odervorland.de oder amt-odervorland.ratsinfomanagement.net/amtsblatt/. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorländer-Kurier“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.



**GROTH
BESTATTUNGEN
50 JAHRE**

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u.ä.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64



www.Grothbestattungen.de



**BESTATTUNGSHAUS
SCHLAUBETAL**

033606 78 75 99

Frankfurter Straße 8, in 15299 Müllrose
Erd-, Feuer-, See- & Waldbestattungen

Tag & Nacht

**Bestattungshaus
Rico Streul**

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72
☎ **033432 / 74 70 98** **24 h**

*Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.*

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •

Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



Zu Ihren Diensten seit 31 Jahren.



TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG






Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00

15306 Falkenhagen Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36	15306 Seelow Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (0 33 46) 84 52 07	15324 Letschin R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14	15234 Frankfurt (O.) Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79	15859 Storkow Altstadt 9 ☎ (03 36 78) 44 24 25	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 ☎ (03 36 31) 59 94 84	16259 Bad Freienwalde Grünstraße 4 ☎ (0 33 44) 3 00 64 64
--	---	---	--	---	--	--

Große Auswahl & TOP-Angebote!

AUTOMATIK-GETRIEBE



17.495,- EURO

RENAULT Captur 1.3 TCE Energy Version S
EZ: 09/2018, 34.195 km, Blau Met., Dach schwarz, Navi, Sitzheizung v., PDC v. & h., Rückfahrkamera, Klimaautom., 6-Gang-DSG, Scheiben h. getönt, Winterräder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

VIEL PLATZ



13.495,- EURO

MITSUBISHI Outlander 2.0 Mivec Star
EZ: 02/2017, 128.195 km, Karmin Rot Met., LED-TFL, NSW, Tempomat, Licht- & Sicht Paket, Rückfahrkamera, Winterräder, Scheibentönung, Sitzheizung vorn, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

NEU EINGETROFFEN



13.995,- EURO

SEAT Leon Sportstourer FR 1.5 TSI 6-Gang
EZ: 03/2019, 71.395 km, Desire Red Met., Voll-LED, Lichtsensor, 2-Zonen-Klimaautom., SEAT FULL LINK, Regen-Sensor, R-Kamera, Einparkensensoren v./h., Winterräder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK / AGS



28.995,- EURO

SUZUKI Vitara 1.5 Dualjet Hybrid Comfort AGS
EZ: 09/2023, 150 km, Cosmic Black Pearl, LED-Scheinwerfer, Klimaautom., Spurhalte- & Auspark-Assistent, Rückfahrkamera, Adaptiver Tempomat, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

WENIG KILOMETER



12.995,- EURO

CITROEN C4 Cactus 1.2 e-THP Selection
EZ: 06/2016, 47.495 km, Rot, Navi, PDC hinten, Sitzheizung vorne, Design-Paket, Komfort-Paket, Lichtsensor, Rückfahrkamera, Allwetterreifen auf Alufelgen, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

NEU EINGETOFFEN



12.995,- EURO

SUZUKI Swift 1.0 Boosterjet Comfort 5-Türer
EZ: 07/2018, 34.995 km, Super Black Pearl, Klima, Allwetterreifen auf LM-Felgen, Design-Paket „Blue“, Rückfahrkamera, Privacy Glass, Licht- & Sicht-Paket, Nebelscheinwerfer, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

SPORTLICHER FAMILIENKOMBI



23.995,- EURO

SEAT Leon SP „Cupra 300“ 2.0 TSI DSG Navi
EZ: 10/2017, 73.695 km, Grau, Siebstahlsicherung, Sitzheizung v., Fahrassistenz-Paket IV, 2-Zonen-Klimaautom., Wintertradsatz, PDC v/h, Voll-LED, Rückfahrkamera, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

Der neue Swift: leicht zu leasen.



Schon ab
145 EUR/mtl.
ohne Anzahlung

Leasingbeispiel für einen Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 cm | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 98 g/km; CO₂-Klasse: C. Auf Basis des Fahrzeugpreises (UVP): 19.500,00 €; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 0,00 €; 48 monatliche Leasingraten à 145,00 €; Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 6.960,00 €; zzgl. einmaliger Bereitstellungskosten in Höhe von 1.199,00 €. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Suzuki Finance/Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Aktionszeitraum: 01.01.2025 - 31.03.2025.

SONDERMODELL



31.995,- EURO

SUZUKI Jimny 1.5 Horizon Edition
EZ: 09.2024, 50 km, Medium Gray, Licht-Sensor, Anhängerkupplung abnehmbar, Allradsystem mit Geländeuntersetzung, Sitzheizung, Klima, NSW, Tempomat, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

NEU EINGETROFFEN



15.995,- EURO

AUDI A1 Sportback Sport 1.4 TFSI DSG
EZ: 05/2017, 51.195 km, Rot/Schwarz, S-Line-Sportpaket, Xenon-Scheinwerfer Plus, Licht- & Regen-Sensor, Einparkensensoren v. & h., Navi, Winterräder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

SONDERMODELL



30.895,- EURO

SUZUKI Jimny 1.5 Black Limited Edition
EZ: 07.2024, 150 km, Schwarz Met., LM-Felgen schwarz, Sitzheizung, Tempomat, Allradsystem mit Geländeuntersetzung, 5-Jahre Garantie-Paket, Klima, Licht-Sensor, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

CITY FLITZER



6.995,- EURO

RENAULT Twingo Dynamique 1.0 SCe70 NSW
EZ: 12/2015, 63.395 km, Faltdach, Dezir Rot Met., Allwetter-/Ganzjahresbereifung auf LM-Felgen „schwarz“, Scheibentönung, Sound & Audio Paket, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

CITY FLITZER



13.995,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 Dualjet Comfort + Hybrid
EZ: 09/2020, 24.995 km, Pure White Pearl Met., Navi, LED-Scheinwerfer, Scheibentönung, LED-TFL, NSW, Keyless, Rückfahrkamera, Licht- & Sicht Paket, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>
Autohaus Böhmer



15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER